

Montage, Inbetriebnahme, Bedienung und Wartung

NeoSoft Lock Connect I



1. Allgemeines	3	8. Betrieb der NeoSoft Lock Connect I	21
1.1. Hinweise zur Betriebsanleitung	3	8.1. Hauptmenü	21
1.2. Verwendete Symbole	3	8.1.1. Regeneration	21
1.3. Urheberrecht / Normen / Garantie	3	8.1.2. Wasserhärte & Salz	22
2. Sicherheit	4	8.1.3. Status & Statistik	22
2.1. Bestimmungsgemäße Verwendung	4	8.1.4. Einstellungen	23
2.2. Grundsätzliche Gefahren	4	8.1.5. Leckagewarnung	23
2.3. Gefahren durch elektrische Energie	4	8.1.6. Optische Signale	23
2.4. Wartungs- und Reparaturarbeiten	4	9. Wartung	24
3. Installationshinweise	4	9.1. Halbjährliche Wartung	24
4. Aufbau und Funktion	5	9.2. Jährliche Wartung	25
4.1. Lieferumfang	5	9.2.1. Vorbereitung	25
4.2. Optional lieferbares Zubehör	5	9.2.2. Wartungsarbeiten	27
4.3. Aufbau NeoSoft Lock Connect I	6	9.2.3. Reinigung/Austausch Chlorzelle	29
4.4. Anschlüsse Elektronik	6	9.2.4. Reinigung/Austausch Dichtungs-Set	30
4.5. Funktion	7	9.2.5. Reinigung Salzbehälter	31
5. Transport und Lagerung	7	9.2.6. Rückmontage	32
5.1. Transport	7	9.2.7. Betriebshandbuch	33
5.2. Lagerung	7	10. Störungen / Hinweise / Informationen	34
6. Montage	8	11. Außerbetriebnahme	35
6.1. Sicherheitshinweise zur Montage	8	11.1. Außerbetriebnahme	35
6.2. Montage NeoSoft Lock Connect I	8	11.2. Demontage	35
6.3. Montage Filter (optional)	11	11.3. Entsorgung	35
6.4. Montage Abgangsarmatur Rohwasser (optional)	13	12. Technische Daten	35
6.5. Montage Anschlussstück NeoDos (optional)	14	13. Ersatzteile und Zubehör	36
7. Inbetriebnahme	16	14. Maße	37
7.1. Inbetriebnahme an der NeoSoft Lock Connect I	16		
7.2. Registrierung NeoSoft Lock Connect I	19		
7.2.1. Installation der SYR-App	19		
7.2.2. Registrierung der NeoSoft Lock Connect I	19		
7.2.3. Anmelden bei SYR Connect	20		

1.1. Hinweise zur Betriebsanleitung

Diese Betriebsanleitung ermöglicht Ihnen den sicheren und effizienten Umgang mit Ihrer NeoSoft Lock Connect I. Sie ist Bestandteil des Lieferumfangs und muss für den Benutzer jederzeit zugänglich aufbewahrt werden.

Bedingt durch die technische Entwicklung können Abbildungen und Beschreibungen in dieser Betriebsanleitung von der tatsächlich gelieferten NeoSoft Lock Connect I leicht abweichen.

Für Schäden, die durch Nichtbeachtung dieser Betriebsanleitungen entstehen, übernehmen wir keine Haftung.

1.2. Verwendete Symbole

Alle Sicherheitshinweise sind in dieser Betriebsanleitung durch entsprechende Symbole gekennzeichnet. Die Signalworte am Anfang des Sicherheitshinweises bringen das Ausmaß der Gefährdung zum Ausdruck.



Gefahr!

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine unmittelbar gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn sie nicht vermieden wird.



Warnung!

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.



Vorsicht!

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu leichten Verletzungen führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.



Achtung!

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort steht für wichtige Informationen, die helfen, Sach- oder Umweltschäden zu vermeiden.

1.3. Urheberschutz / Normen / Garantie

Diese Betriebsanleitung und alle mit diesem Gerät gelieferten Unterlagen bleiben urheberrechtlich Eigentum der Firma Hans Sasserath GmbH & Co. KG.

Ihre Verwendung ist im Rahmen der Nutzung des Gerätes zulässig und erwünscht.

Ohne die ausdrückliche Genehmigung von SYR dürfen diese Unterlagen weder vervielfältigt noch dritten Personen, insbesondere Wettbewerbsfirmen, zugänglich gemacht werden.

Der Hersteller übernimmt die Garantie gemäß den Verkaufs- und Lieferbedingungen.

Der Garantieanspruch erlischt, wenn:

- Schäden durch unsachgemäße Bedienung entstehen,
- Reparaturen oder Umbauten von hierzu nicht ermächtigten Personen vorgenommen werden,
- kein originales SYR Zubehör oder keine Original-Ersatzteile verwendet werden,
- defekte Bauteile nicht unverzüglich instandgesetzt werden, um den Schadensumfang gering zu halten und die Sicherheit des Gerätes nicht zu beeinträchtigen (Instandsetzungspflicht).

2. Sicherheit

2.1. Bestimmungsgemäße Verwendung

Die SYR NeoSoft Lock Connect I ist eine Enthärtungsanlage zur Erstellung von Weichwasser.

Die SYR NeoSoft Lock Connect I ist für die Einsatz von Trinkwasser vorgesehen. Eine andere oder darüber hinausgehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Beachtung dieser Betriebsanleitung.

2.2. Grundsätzliche Gefahren

Grundsätzlich können beim Umgang mit elektrisch betriebenen Geräten Gefahren entstehen. Beachten Sie deshalb die gesetzlichen Vorschriften für Sicherheit und Gesundheitsschutz (VSG), die sonstigen allgemein anerkannten sicherheits- und arbeitsmedizinischen Regeln sowie die berufsgenossenschaftlichen Vorschriften (BGV).

Nehmen Sie keine Veränderungen an der NeoSoft Lock Connect I vor. Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch unsachgemäße Umbauten entstehen.

2.3. Gefahren durch elektrische Energie

Grundsätzlich können beim Umgang mit elektrisch betriebenen Geräten Gefahren entstehen. Beachten Sie deshalb die gesetzlichen Vorschriften für Sicherheit und Gesundheitsschutz (VSG), die sonstigen allgemein anerkannten sicherheits- und arbeitsmedizinischen Regeln sowie die berufsgenossenschaftlichen Vorschriften (BGV).

Nehmen Sie keine Veränderungen an der NeoSoft Lock Connect I vor. Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch unsachgemäße Umbauten entstehen.

Beachten Sie bei der Installation die vorgeschriebenen Werte für Spannung und Stromstärke (siehe technische Daten). Arbeiten an elektrischen Anlagen oder der Steuerung dürfen nur von Elektrofachkräften ausgeführt werden.

Ziehen Sie vor Beginn der Arbeiten den Netzadapter.

Kontrollieren Sie den Netzadapter regelmäßig und lassen Sie ihn bei Beschädigung von Elektrofachkräften erneuern.

2.4. Wartungs- und Reparaturarbeiten

Wartungs- und Reparaturarbeiten dürfen nur von geschultem autorisiertem Fachpersonal durchgeführt werden. Dies sind Personen, die auf Grund von Ausbildung, Unterweisung oder Erfahrung berechtigt worden sind, die jeweils erforderlichen Tätigkeiten auszuführen und dabei mögliche Gefahren erkennen und vermeiden können. Sie müssen Kenntnisse der einschlägigen Sicherheitsnormen, -bestimmungen und BGV vorweisen können und die Betriebsanleitung gelesen haben.

3. Installationshinweise

Die SYR NeoSoft Lock Connect I arbeitet im ISM-Frequenzband mit 2,4 GHz. Vermeiden Sie die Installation in der Nähe von Geräten mit gleicher Kanalbelegung (z. B. WLAN-Geräten, HF-Komponenten, etc.).

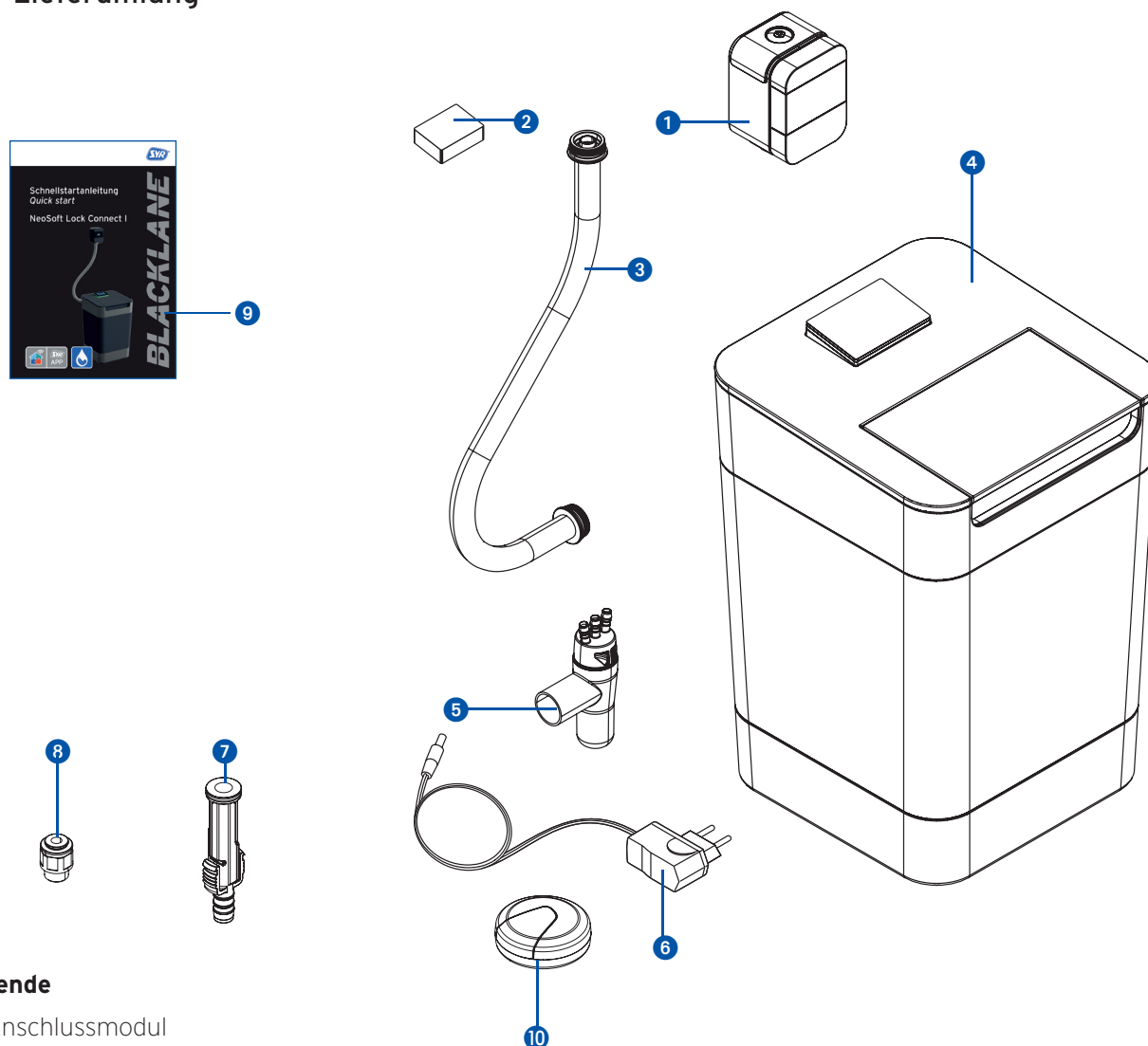
Bei Betrieb unter ungünstigen Umgebungsbedingungen, in Gebäuden/Räumen mit Stahlbetonwänden, Stahl und Eisenrahmen oder in der Nähe von Hindernissen (z. B. Möbelstücken) aus Metall kann der Funkempfang gestört und unterbrochen werden. Gegebenenfalls muss ein WLAN-Repeater an dem Hauptrouter angeschlossen werden, um die Reichweite des Funksignals zu erhöhen.

Die Installation der NeoSoft Lock Connect I darf nur in frostsicheren, nicht kondensierenden Räumen erfolgen. Die NeoSoft Lock Connect I darf nicht in unzugänglichen Schächten eingebaut werden.

Um einen einwandfreien und komfortablen Betrieb zu gewährleisten, kann die NeoSoft Lock Connect I über einen WLAN-Router mit dem Internet verbunden werden und über das Smartphone, ein Tablet oder den PC bedient werden.

Außerdem ist eine Bedienung ohne WLAN-Verbindung über den integrierten AccessPoint der NeoSoft Lock Connect I möglich.

4.1. Lieferumfang



Legende

- 1 Anschlussmodul
- 2 Härtemessbesteck
- 3 Panzerschlauch
- 4 NeoSoft Lock Connect I
- 5 Ablauftrichter mit Adapter
- 6 Steckernetzteil
- 7 Schlauchtülle für Verwendung am Drufi-Ablauftrichter
- 8 Anschluss-Set NeoDos für NeoSoft Lock Connect I
- 9 Schnellstart-Anleitung
- 10 SafeFloor Connect

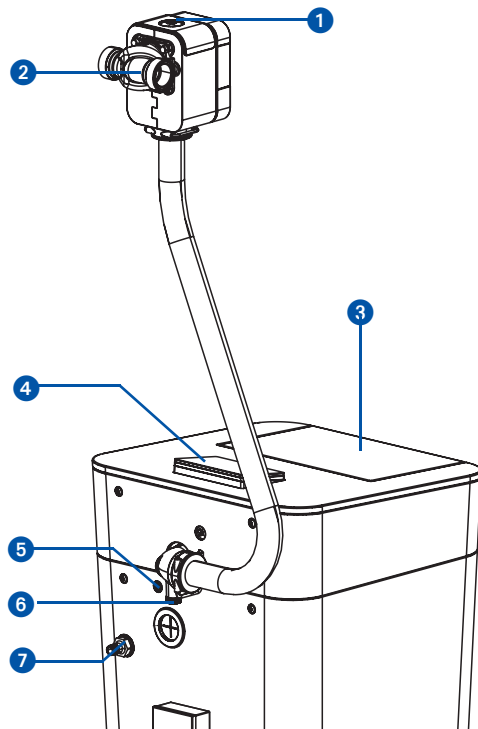
ohne Abb.: Überlaufschlauch transparent

4.2. Optional lieferbares Zubehör

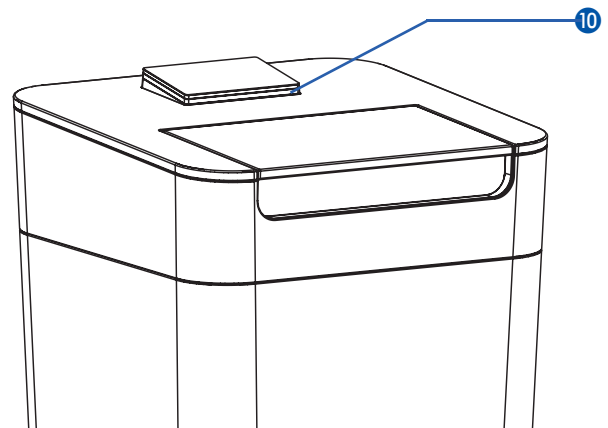
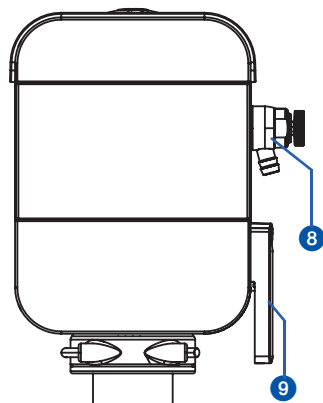
Folgendes Zubehör ist zur Erweiterung der Systemfunktionalität verfügbar:

- Anschlussarmatur Gartenstrang - Artikelnummer 2500.00.013
- Regeneriersalz - Artikelnummer 3000.00.911
- SYRLock-Flansch LF25 - Artikelnummer : 2315.25.015
- SafeFloor Connect - Artikelnummer : 2422.02.010

4.3. Aufbau NeoSoft 2500 Connect

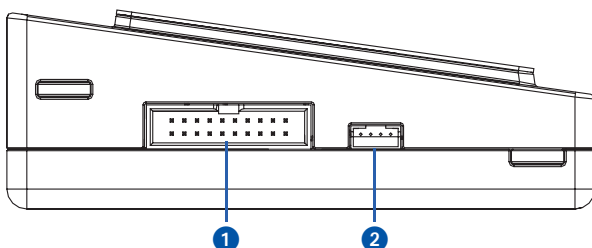


- 1 Einstellrad der Verschneidung
- 2 Anschluss-Flansch (Zubehör)
- 3 Deckel Salzbehälter
- 4 Display
- 5 Netzadapter
- 6 Anschlussstück NeoDos
- 7 Überlauf
- 8 Messstutzen Rohwasser
- 9 Bypass (Umlenkung)
- 10 LED-Leiste

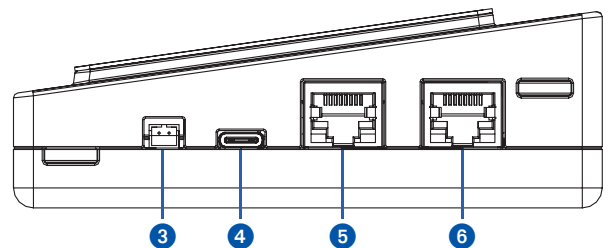


4.4. Anschlüsse Elektronik

Anschlüsse rechts



Anschlüsse links



- 1 Verbindungskabel Steuerkopf
- 2 LED-Leiste
- 3 Spannungsversorgung 12V DC
- 4 USB-C
- 5 LAN
- 6 CAN

4.5. Funktion

Die NeoSoft Lock Connect I dient dem Schutz der Wasserleitungen und Warmwasserbereiter vor Kalkbelägen, welche den Wasserdurchfluss hemmen und zu hohem Energieverbrauch führen. Dadurch werden Geräte und Armaturen geschont und kostspielige Reparaturen vermieden.

Sie kann bis zu drei Wohneinheiten versorgen und ist durch die drei Betriebsmodi (ECO, Standard und Power) an jeden Bedarf anpassbar.

Die NeoSoft Lock Connect I arbeitet nach dem Ionentauscherverfahren, bei dem Calcium- und Magnesiumionen durch Natriumionen getauscht werden. Das Ionenaustauscherharz befindet sich in einem Harzbehälter. Die Regeneration des Austauscherharzes erfolgt durch mehrere Regenerationszyklen. Die Steuerung stellt sich automatisch auf die Benutzergewohnheiten ein. Ist die Kapazität verbraucht, regeneriert die NeoSoft Lock Connect I.

In allen Fällen, in denen Wasser (Betrieb/Prozesswasser) mit 0 °dH durch Rohrleitungen fließt, besteht Korrosionsgefahr – es sollten Kunststoffrohre bzw. andere korrosionsbeständige Rohre installiert werden. Bei einer Teilenthärtung (ca. 8 °dH) können grundsätzlich auch verzinkte und kupferne Rohrleitungen verwendet werden. Dadurch werden die restlichen Karbonathärtebestandteile stabilisiert und die Voraussetzung zum Aufbau einer homogenen Schutzschicht im nachfolgenden Rohrsystem geschaffen. In besonderen Fällen ist eine Dosierung von Mineralstoffen/Mineralstofflösungen erforderlich.

Die Energieversorgung der Steuerung erfolgt über einen Steckernetzteil.

Ein Anschlussflansch verbindet die NeoSoft Lock Connect I mit dem Trinkwassernetz.

5. Transport und Lagerung

5.1. Transport

Das Gerät wird in teilmontiertem Zustand geliefert.

Das Gewicht beträgt ca. 26 kg.



Achtung!

Mögliche Sachschäden durch unsachgemäßen Transport!

Die Verpackung dient als Transportschutz.

- Bauen Sie bei erheblicher Beschädigung der Verpackung das Gerät nicht ein.
- Tauschen Sie nach harten Stößen oder Schlägen das betroffene Teil aus (auch ohne erkennbare Schäden).

5.2. Lagerung

Lagern Sie das Gerät nur unter folgenden Umgebungsbedingungen:

Temperatur: +4 bis +60 °C, relative Luftfeuchte: max. 80 %.



Achtung!

Mögliche Sachschäden durch unsachgemäße Lagerung!

- Schützen Sie Armatur und Elektronik vor Frost.

6. Montage

6.1. Sicherheitshinweise zur Montage

Die Montage und Inbetriebnahme der SYR NeoSoft Lock Connect I darf nur von autorisiertem, ausgebildetem und unterwiesenem

Fachpersonal ausgeführt werden, welches über die entsprechenden Kenntnisse verfügt.

Die allgemeinen Sicherheitsbestimmungen für Trinkwasserinstallationen sind einzuhalten.

Das sind unter anderem:

- DIN EN 806-5; DIN 1988; DIN EN 973 Typ A; DIN EN 14743; DIN 19636-100
- Vorschriften und Bestimmungen der örtlichen Wasserversorgung



Achtung!

Mögliche Sachschäden durch unsachgemäße Trinkwasserinstallation!

- Montieren Sie die SYR NeoSoft Lock Connect I gemäß Gebrauchsanleitung.
- Prüfen Sie die Anschlüsse auf Dichtheit.
- Vermeiden Sie starke Druckschläge, z. B. durch nachfolgende Magnetventile.



Achtung!

Verschmutzungen in der Trinkwasserzuleitung können zu Funktionsstörungen am Gerät führen.

- Wir empfehlen den Einbau eines Filters (z. B. SYR DRUFI Lock DFR), um die nachfolgende Installation zu schützen!



Achtung!

Mögliche Sachschäden durch unsachgemäße Elektroinstallation!

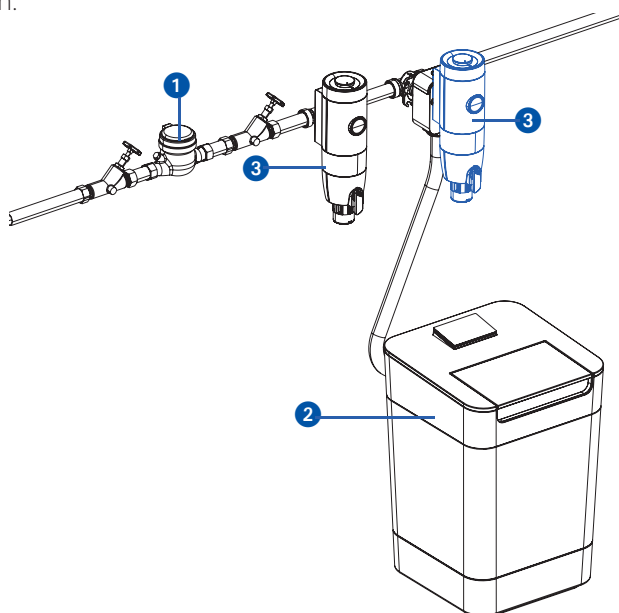
- Schließen Sie das Gerät nur mit dem mitgelieferten Netzadapter an das Stromnetz an.

6.2. Montage NeoSoft Lock Connect I

Der Einbau ist ausschließlich in Trinkwasserinstallationen nach DIN 1988, unmittelbar hinter der Wasserzähleranlage, vorzunehmen. Der Einbau muss spannungsfrei erfolgen.

- Vor dem Einbau müssen die Rohrleitungen durchgespült werden.
- Schließen Sie die Wasserzufuhr, bevor Sie mit den Montagearbeiten beginnen.
- Der Einbau muss spannungsfrei erfolgen.

Ein nach DIN 1988 vorgeschriebener Trinkwasserfilter (z. B. SYR DRUFI+) sollte vor bzw. auf dem Anschlussflansch der NeoSoft Lock Connect I installiert werden, um die NeoSoft Lock Connect I vor Verschmutzungen zu schützen.

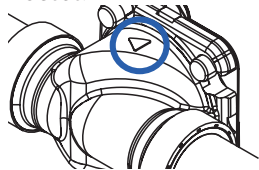


- ① Hauseingangsinstallation
- ② NeoSoft Lock Connect I
- ③ Trinkwasserfilter

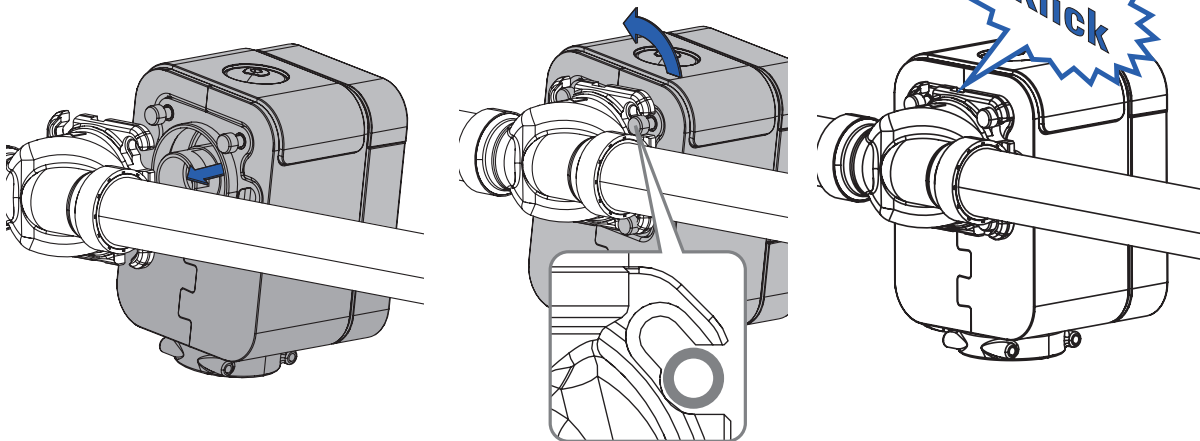
Die NeoSoft Lock Connect I ist auf nur auf das Lock-Flansch-System adaptierbar.

**Sie können die NeoSoft bereits mit dem Stromnetz verbinden, bevor Sie mit der Installation beginnen.
Die nötigen Schritte der Installation und Inbetriebnahme entnehmen Sie den Anweisungen im Display.**

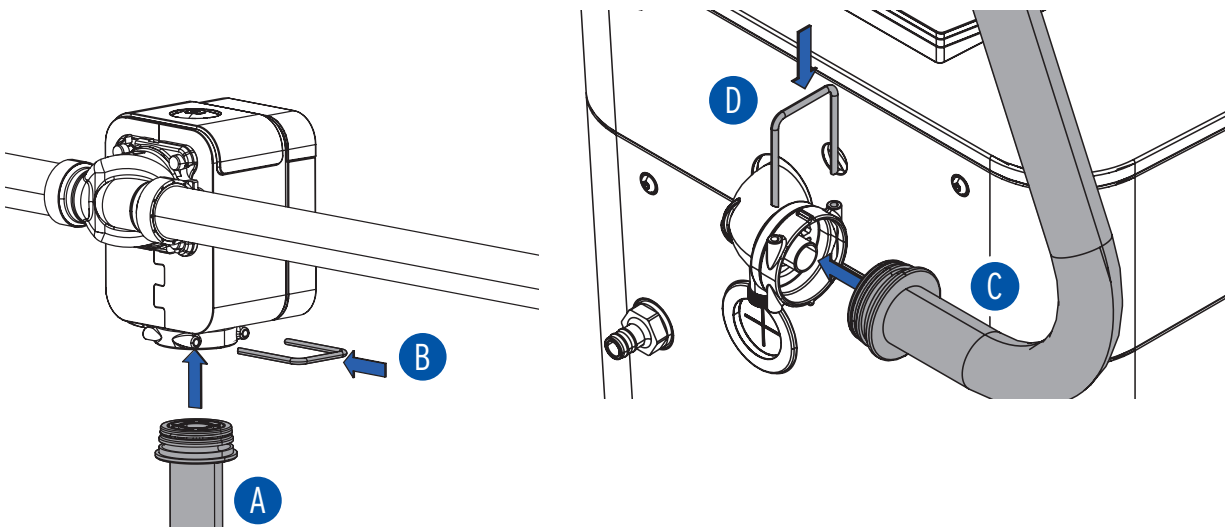
- Montieren Sie den NeoSoft Anschlussflansch auf den bereits installierten Universalflansch. Führen Sie das Anschlussmodul leicht verdreht an den Flansch heran. Positionieren Sie die 4 Bolzen in den nach außen offenen Aussparungen. Drehen Sie das Modul in Pfeilrichtung, bis das Modul auf dem Flansch mit einem Klicken einrastet.



Bitte beachten Sie die Flussrichtung. Sie ist durch einen Pfeil auf dem Gehäuse gekennzeichnet.

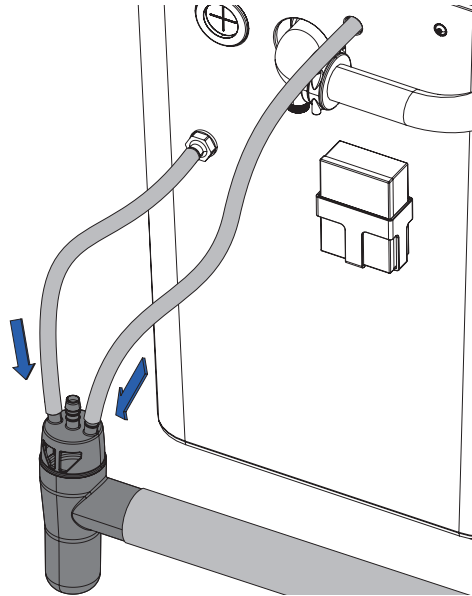


- Schließen Sie den Panzerschlauch **A** an das NeoSoft Anschlussmodul an und befestigen Sie den Schlauch mit der Klammer **B**.
- Schließen Sie den Panzerschlauch an das Gehäuse auf der Rückseite der NeoSoft Lock Connect I an (Panzerschlauch **C** am Eingang und Panzerschlauch **D** am Ausgang) und befestigen Sie die Schläuche mit den Klammern.

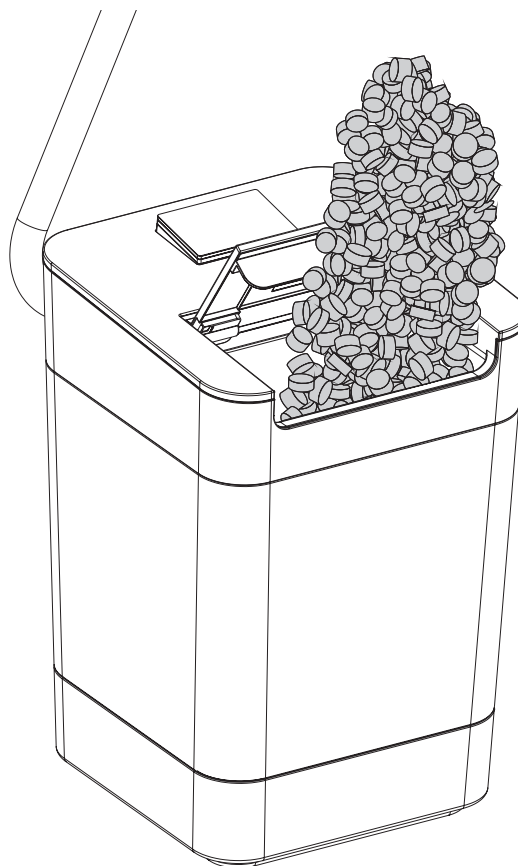


- Schließen Sie den Spül- und den Überlaufschlauch normgerecht getrennt voneinander an den 3-fach Trichter-siphon (im Lieferumfang enthalten) an.

*Der Spülschlauch ist schwarz .
Der Überlaufschlauch ist trans-
parent.*



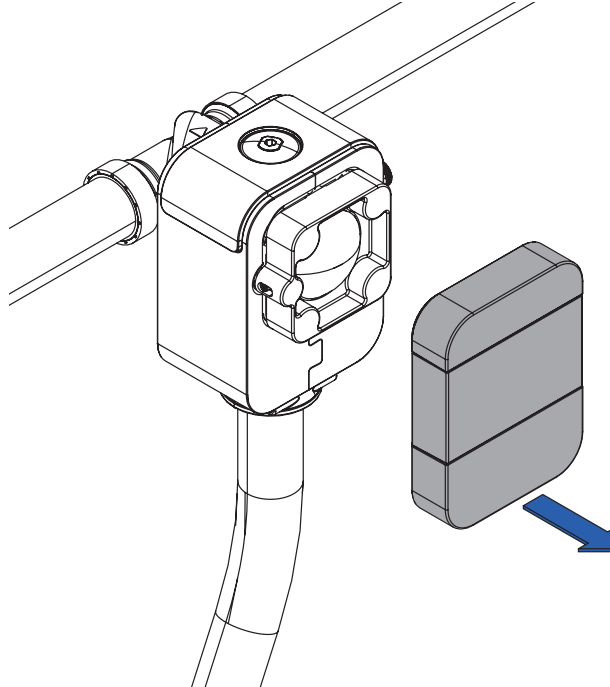
- Füllen Sie Regeneriersalztabletten nach DIN EN 973 Typ A in den Salzbehälter (Art.-Nr.: 3000.00.911)



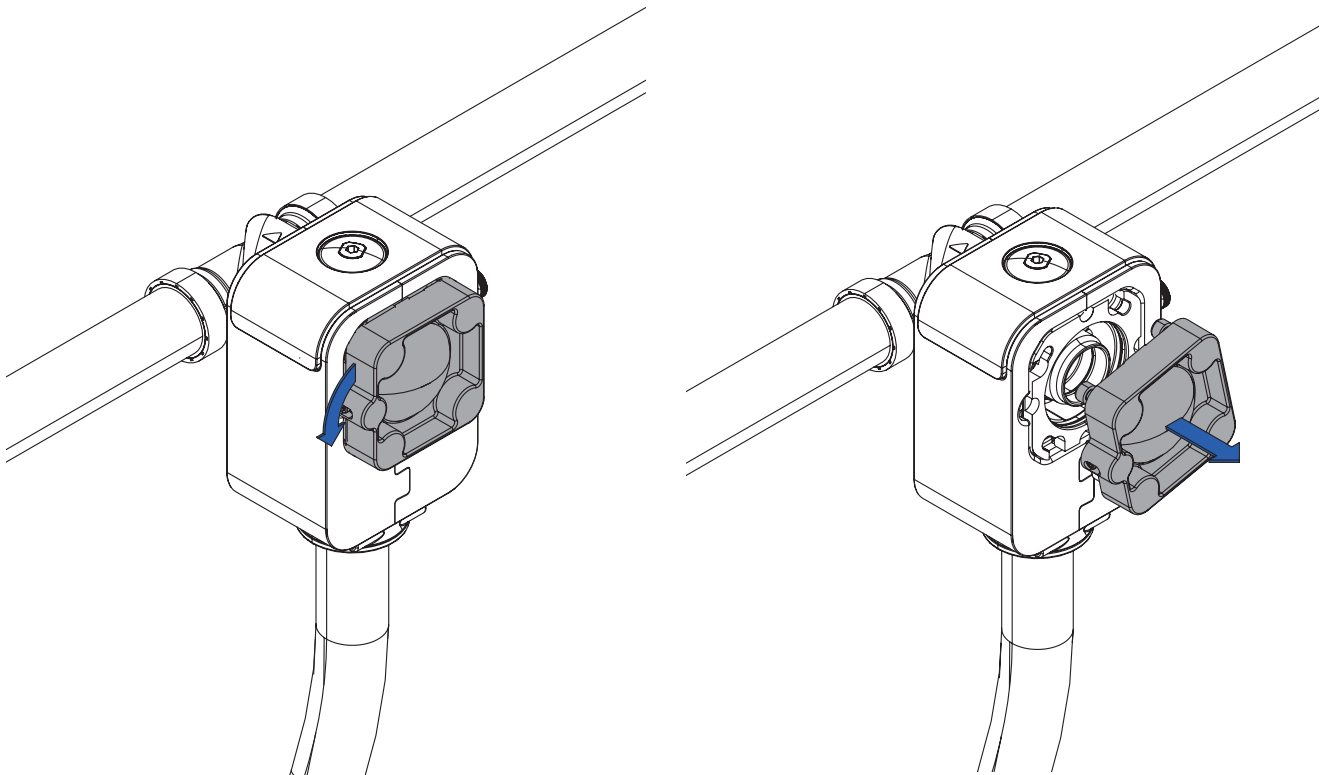
6.3. Montage Filter

Die NeoSoft Lock Connect I kann zusätzlich mit einem Filter (z.B. Drufi Lock) kombiniert werden. Der Filter wird dazu auf den Sandwich-Flansch montiert. Führen Sie die folgenden Schritte aus, um den Filter zu montieren.

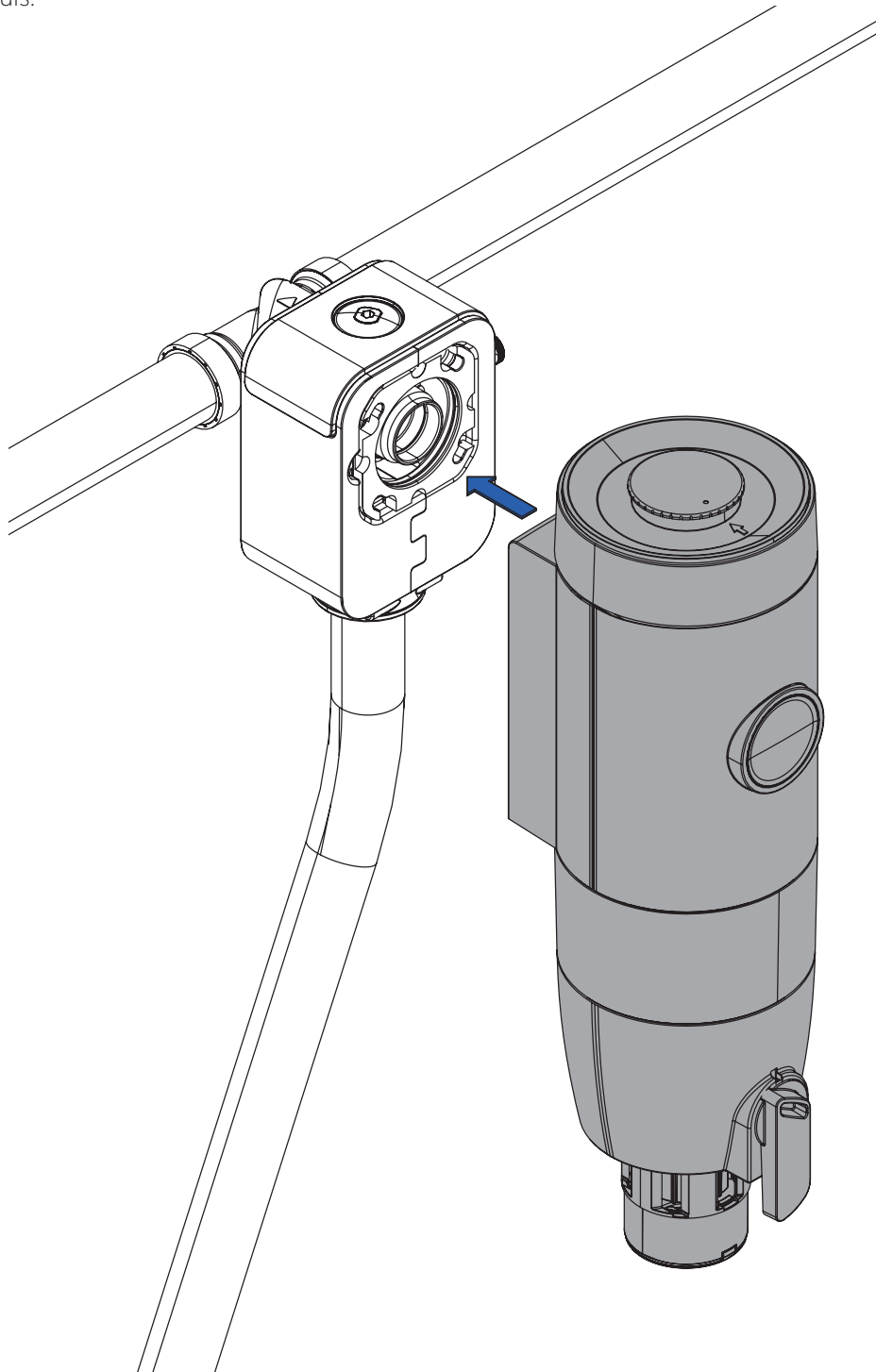
- Ziehen Sie die Schutzhauben des Anschlussmoduls ab.



- Entfernen Sie die Lock-Abdeckung am Anschlussmodul.



- Montieren Sie den Filter auf die SYRLock-Verbindung des Anschlussmoduls, wie bei der Montage des Anschlussmoduls.



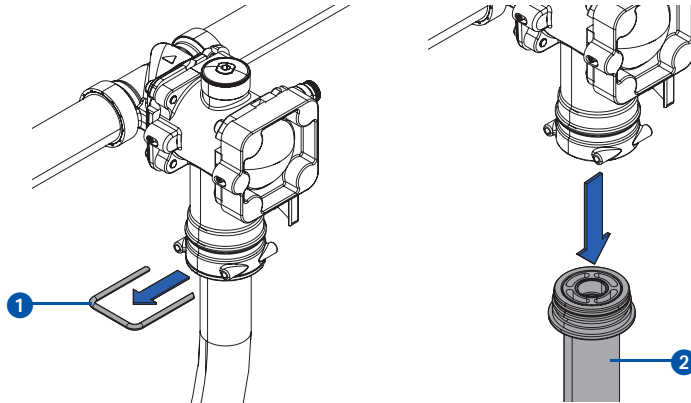
6.4. Montage Abgangsarmatur Rohwasser (Gartenstrang)

Die Abgangsarmatur für Rohwasser ermöglicht in Verbindung mit der SYR-NeoSoft Lock Connect I t eine direkte Wasserzuführung z. B. zum Garten ohne Verwendung von enthärtetem Wasser bzw. zur Entnahme größerer Mengen unbehandelten Wassers.

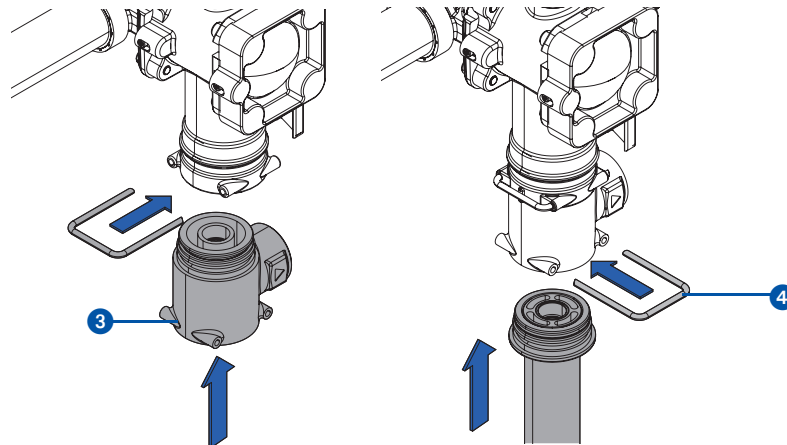
Der Abgang für den Abzweig des Rohwassers erfolgt vor der Enthärtungsanlage.

- Entfernen Sie die Klammer des Schlauchs **1** vom unteren Ende des Anschluss-Flansches und ziehen Sie den Schlauch **2** nach unten ab.

Schließen Sie die Umlenkung und führen Sie eine Druckentlastung durch!

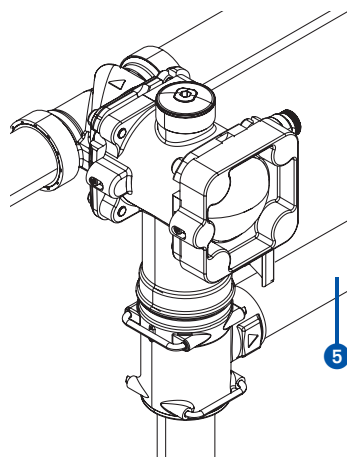


- Montieren Sie die Abgangsarmatur **3** für Rohwasser von unten an den Anschluss-Flansch und stecken Sie die Klammer **4** wieder fest.



- An den seitlichen Abgang kann jetzt eine Rohrleitung **5** zur direkten Wasserzuführung ohne behandeltes Wasser angeschlossen werden.

Für die Nutzung der Abgangsarmatur für Rohwasser muss der Bypass (die Umlenkung) deaktiviert sein!

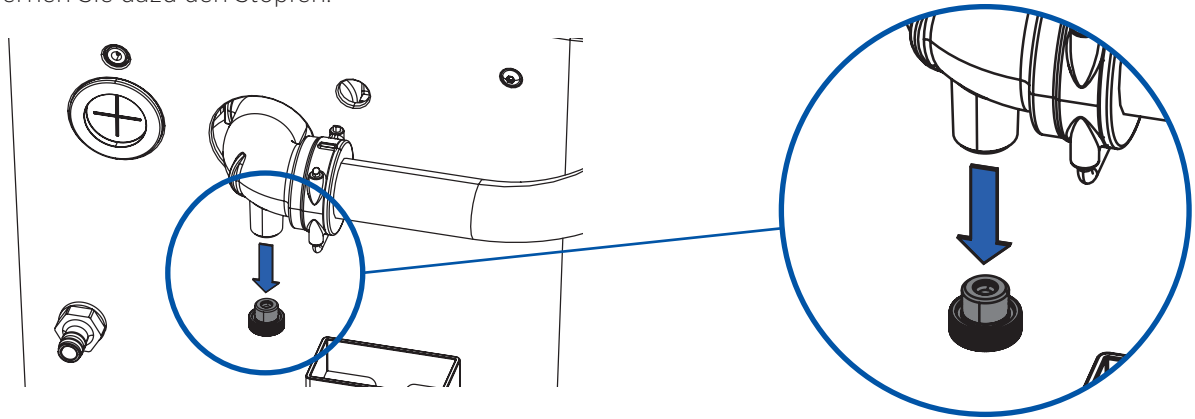


6.5. Montage Anschluss-Set NeoDos für NeoSoft

Das Anschluss-Stück NeoDos bietet die Möglichkeit, die Dosierpumpe NeoDos an die NeoSoft anzuschließen. Der Druckschlauch der NeoDos muss dazu mit der NeoSoft Lock Connect I verbunden werden.

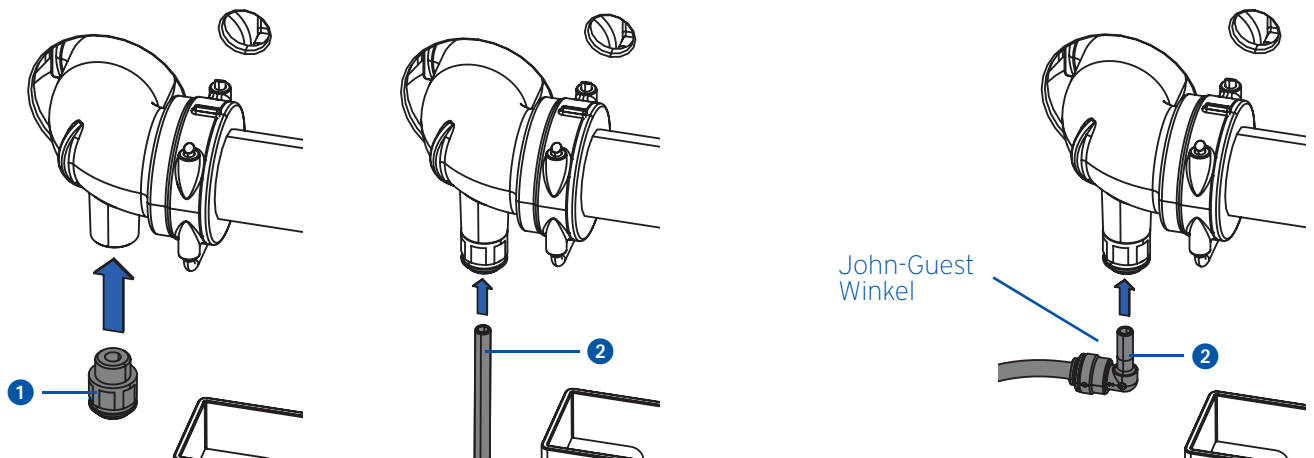
Der Anschluss des Dosierschlauchs an der NeoSoft Lock Connect I liegt auf der Rückseite der Anlage.

- Entfernen Sie dazu den Stopfen.

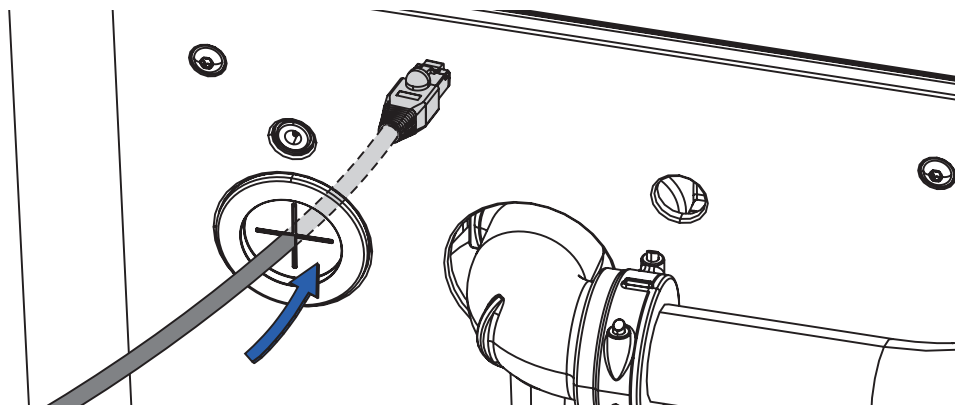


- Setzen Sie den John-Guest Einschraubverbinder ein **1** und schließen Sie den Druckschlauch der NeoDos Connect an **2**.

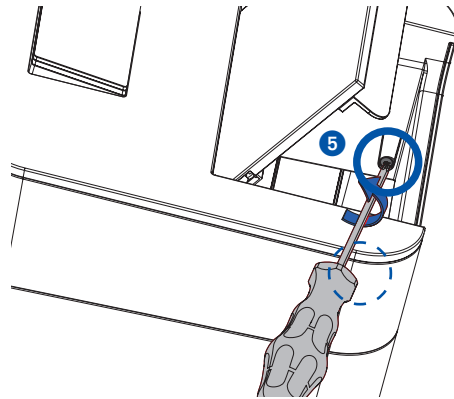
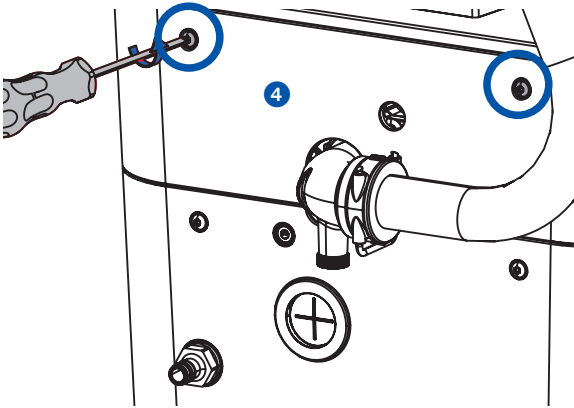
Steht die NeoDos Connect weiter entfernt, kann sie auch über den John-Guest Winkel **3** mit der NeoSoft Lock Connect I verbunden werden.



- Führen Sie das Verbindungskabel durch die vorgesehene Öffnung der Kabeldurchführung.

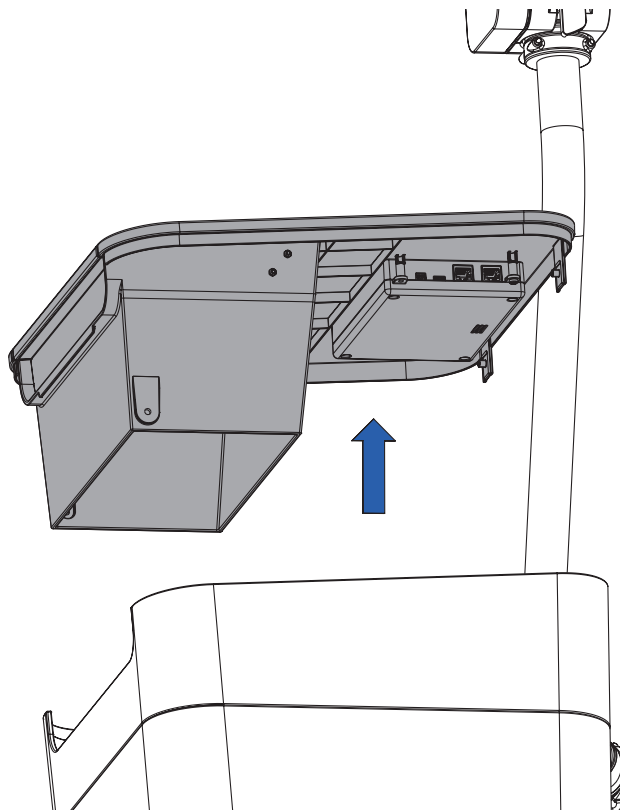


- Lösen Sie die beiden Schrauben auf der Rückseite ④ und in der vorderen Innenseite ⑤ des Deckels.

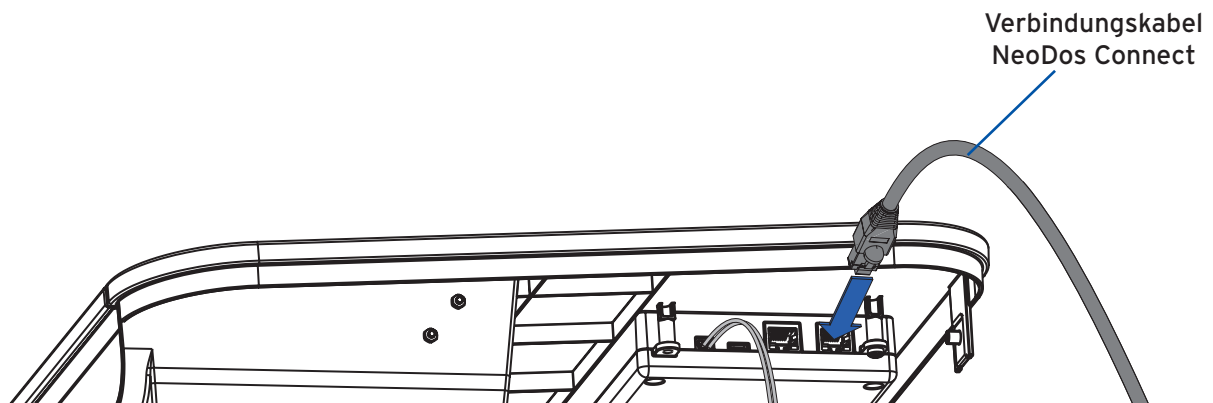


- Ziehen Sie den Deckel nach oben ab.

Achten Sie darauf, dass bestehende Kabelverbindungen nicht gelöst werden.



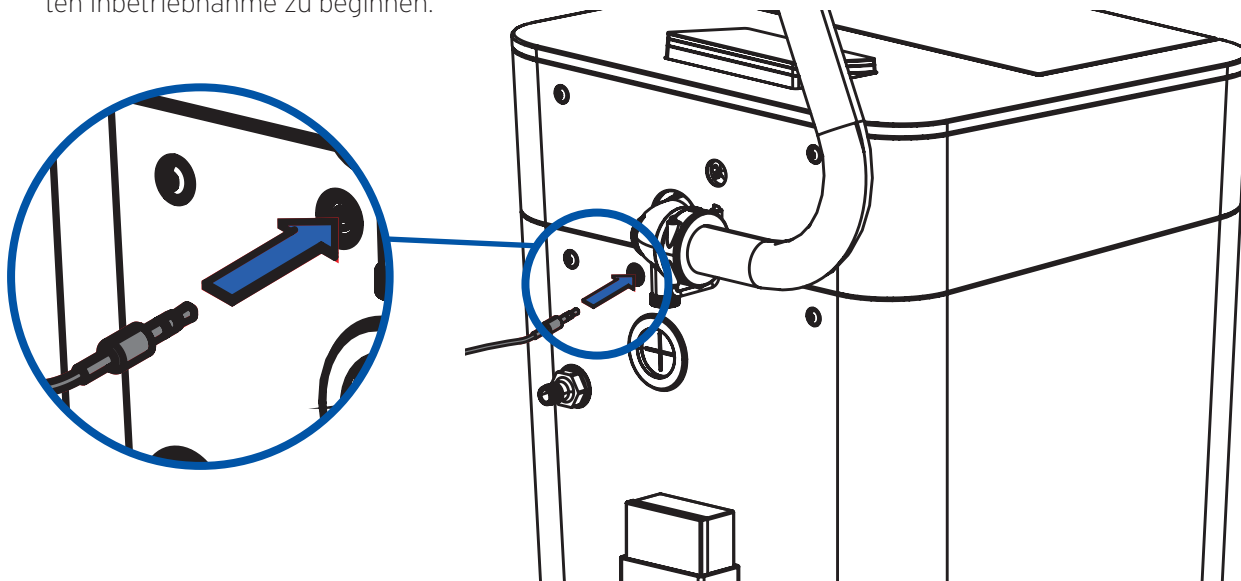
- Stecken Sie das Verbindungskabel der NeoDos in den CAN-Anschluss der NeoSoft Lock Connect I



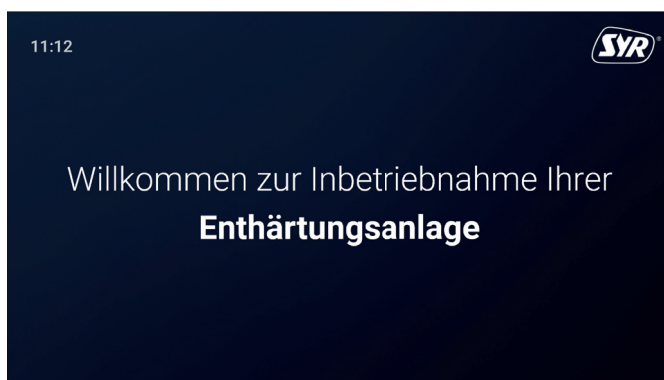
7. Inbetriebnahme

7.1. Inbetriebnahme der NeoSoft Lock Connect I

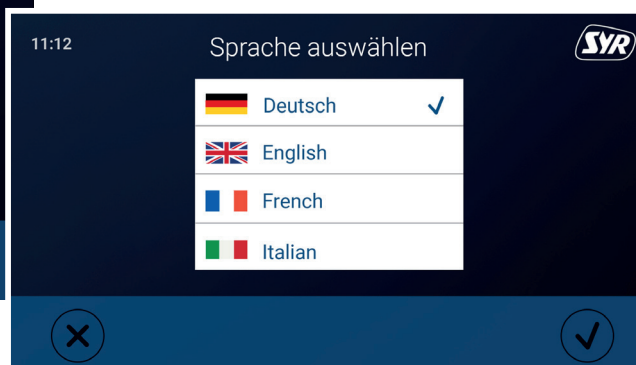
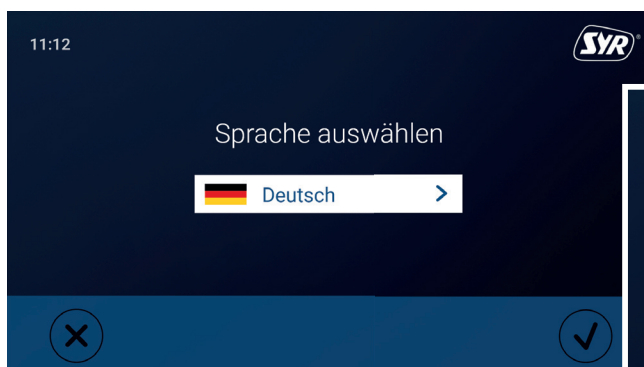
- Stecken Sie den Netzadapter ein, um die Stromversorgung zu gewährleisten und um mit der displaygestützten Inbetriebnahme zu beginnen.



- Sobald das Gerät mit Strom verbunden ist, erscheint auf dem Display der Begrüßungsdialog.



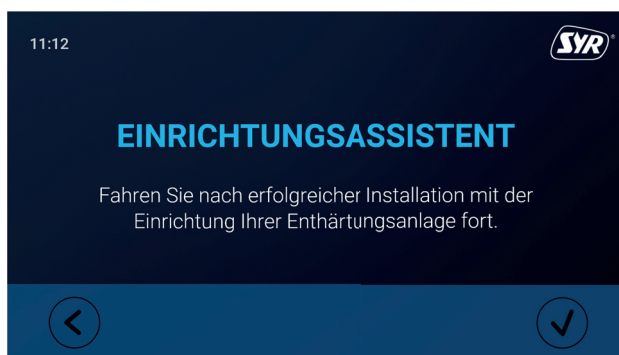
- Tippen Sie mit dem Finger auf das Display.
- Die Sprachauswahl erscheint.
Sollten Sie eine andere Sprache bevorzugen, tippen Sie auf den kleinen Pfeil hinter der Sprache, damit die verfügbaren Sprachen angezeigt werden.
- Bestätigen bzw. tippen Sie auf .



- Eine Installations-Checkliste wird angezeigt, mit der die wichtigsten Schritte der Installation abgefragt werden.

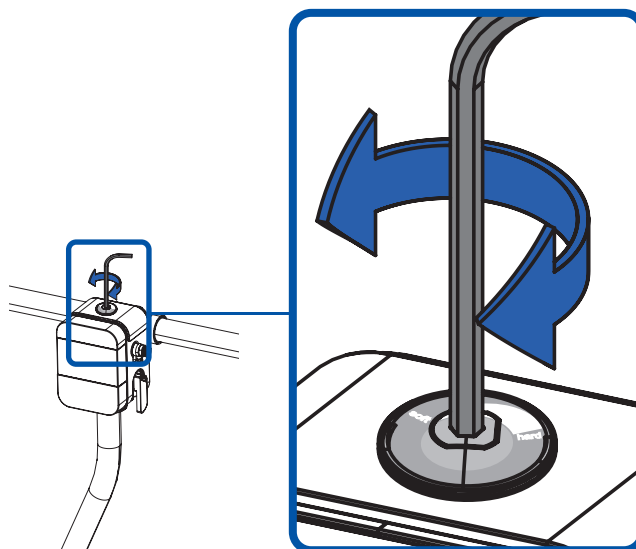


- Nach dem Installations-Check erscheint der Einrichtungsassistent, der Sie Schritt für Schritt durch die wichtigsten Einstellungen und Schritte zur Inbetriebnahme Ihrer NeoSoft Enthärtungsanlage leitet.

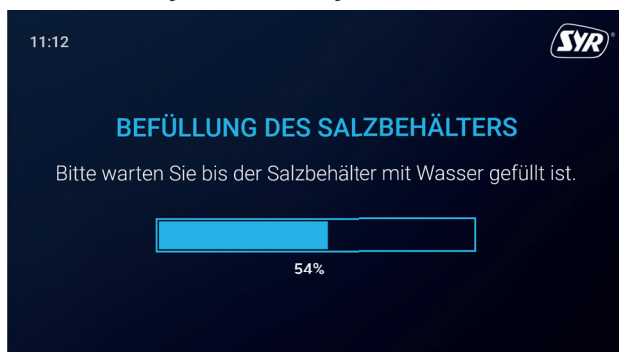


- Zwischenzeitlich werden Sie aufgefordert, die gewünschte Ausgangshärte am Verschneideventil einzustellen.

Drehen Sie dazu das Verschneideventil oben am Anschlussflansch mit einem Innensechskantschlüssel, bis die gewünschte Ausgangshärte erreicht ist.

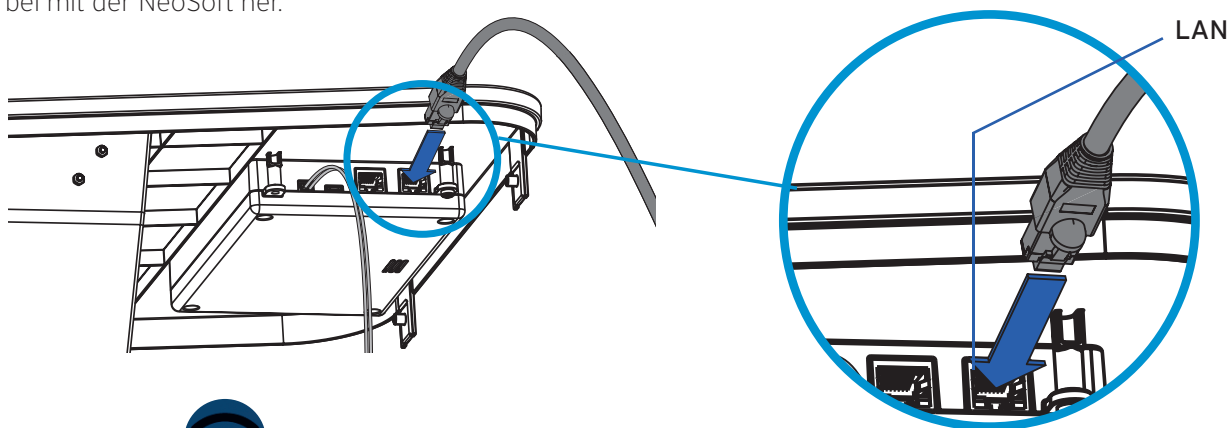


- Folgen Sie den Schritten des Einrichtungsassistenten.
- Der Einrichtungsassistent beginnt nun mit der Befüllung des Salzbehälters.

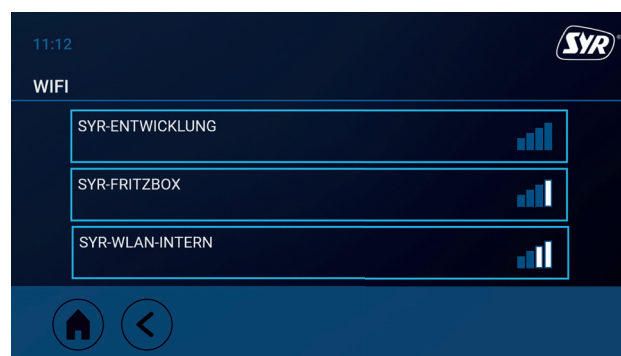
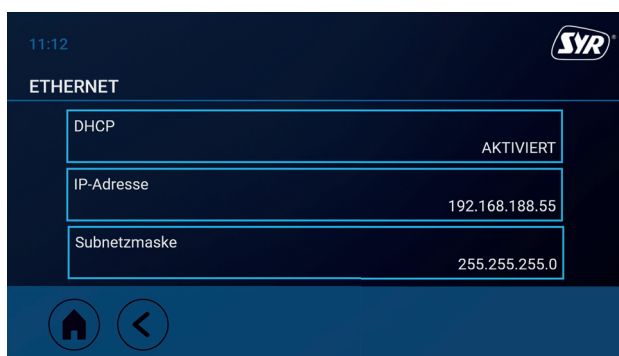
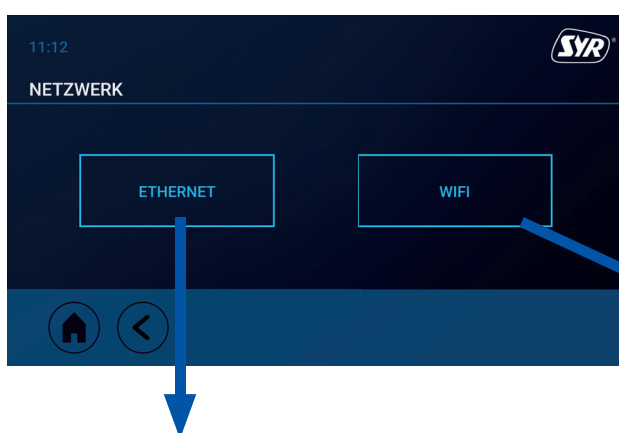


In der Zwischenzeit bietet Ihnen der Einrichtungsassistent die Möglichkeit, die NeoSoft Lock Connect I mit dem Internet zu verbinden.

- Verbinden Sie die NeoSoft mit dem häuslichen WLAN oder stellen Sie alternativ eine Verbindung via LAN-Kabel mit der NeoSoft her.



- Tippen Sie auf 



- Wenn die Befüllung des Salzbehälters abgeschlossen ist, endet der Einrichtungsassistent und die Inbetriebnahme.



7.2. Registrierung der NeoSoft Lock Connect I

7.2.1 Installation der SYR-App

Die NeoSoft Lock Connect I wird über den Touchscreen der NeoSoft oder mittels LAN oder WLAN-Router über die SYR-App kontrolliert und gesteuert. Um die SYR-App zu installieren, wählen Sie zwischen den Möglichkeiten A und B.

A. Laden Sie die kostenlose SYR-App aus dem entsprechenden App-Store herunter und installieren Sie diese auf Ihrem Smartphone oder Tablet.

B. Scannen Sie diesen QR-Code.



Alternativ können Sie die NeoSoft Lock Connect I auch über Ihren Webbrowser steuern.

Unter <http://syconnect.de> gelangen Sie zur Registrier-Maske. Folgen Sie den Anweisungen im Browser.

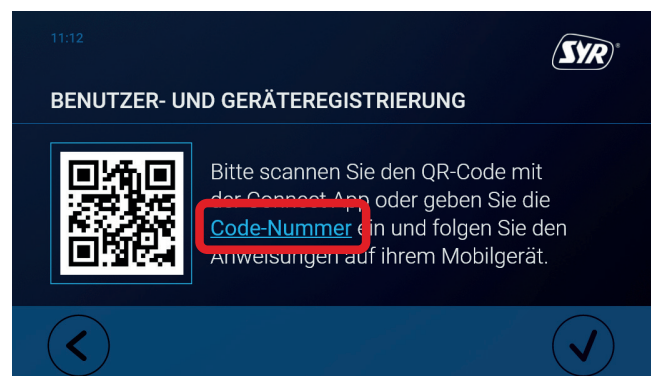
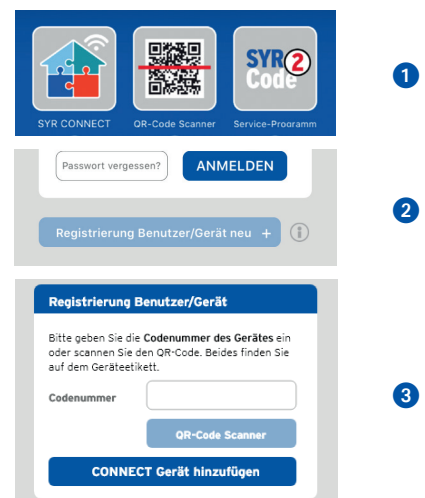


Um die NeoSoft Lock Connect I mit der SYR-App steuern zu können, müssen Sie das Gerät zunächst bei SYR CONNECT registrieren.

7.2.2 Registrierung der NeoSoft Lock Connect I

- 1 Starten Sie die SYR-App und tippen auf dem Startbildschirm unten links auf den SYR CONNECT Button.
- 2 Tippen Sie unter der Login-Maske auf das Feld „Registrierung Benutzer/Gerät neu“.
- 3 Zur Registrierung eines neuen CONNECT Geräts gibt es zwei Möglichkeiten: Sie tippen auf das QR-Code Scanner Symbol und scannen den produktspezifischen Code. Oder Sie geben die darunter stehende Codenummer ein und tippen auf „Gerät hinzufügen“.

QR-Code und Codenummer der NeoSoft Lock Connect I finden Sie entweder auf der Unterseite des Klappe des Salzbehälters oder innerhalb des Einrichtungs-Dialogs der NeoSoft.



- 4 Vergeben Sie einen Projektnamen, tragen Sie Ihre Benutzerdaten ein und bestätigen Sie Ihre Angaben. Danach wählen Sie einen Benutzer namen und vergeben ein Passwort mit mindestens acht Zeichen.
- 5 Lesen Sie die Datenschutzbestimmungen und stimmen Sie diesen zu. Dann tippen Sie auf „Registrieren“.

Beachten Sie, dass der Fernzugriff auf Ihre NeoSoft Lock Connect I über das Internet nur möglich ist, wenn eine aktive Internetverbindung besteht.

Schalten Sie Ihren Router nicht aus, wenn Sie die NeoSoft Lock Connect I über das Internet und / oder mit der SYR-App steuern möchten.

NeoSoft Lock Connect I

Ihr Gerät

Gerätetyp: NeoSoft 2500 Connect
Seriennummer: 123456...

Legen Sie einen Namen für Ihr Projekt fest (z.B. Adresse des Objekts)

Projektname

Benutzerdaten

Herr Frau

Vorname*

Name*

Datenschutzbestimmungen

Ich habe die Hinweise zum Datenschutz gelesen und akzeptiere diese. ☒

Hiermit willige ich ausdrücklich der Speicherung und Verarbeitung meiner oben angegebenen Daten ein. ☒

Registrieren

4

5

Über SYR CONNECT kann die NeoSoft Lock Connect I komfortabel kontrolliert, gesteuert und bei Bedarf mit weiteren SYR CONNECT Geräten verknüpft werden.

7.2.3. Anmelden bei SYR CONNECT

Sie haben die NeoSoft Lock Connect I erfolgreich registriert und mit dem WLAN-Netz verbunden.

Um das Gerät zu bedienen, starten Sie die SYR-App und tippen auf dem Startbildschirm unten links auf den SYR CONNECT Button.

- 1 Geben Sie Ihren Benutzernamen und Ihr Passwort ein.
Tippen Sie auf ANMELDEN. Betätigen Sie den Schieber, können Sie auch dauerhaft angemeldet bleiben.
- 2 Ihr angelegtes Projekt wird angezeigt.
- 3 Beim Antippen erscheint die registrierte NeoSoft Connect. Wählen Sie diese aus.
- 4 Tippen Sie auf Einstellungen.

Sie können auch mehrere Projekte anlegen und verschiedene SYR CONNECT Geräte aufnehmen. Alles wird übersichtlich angezeigt und ist einfach auswählbar.

Login

Benutzername

Passwort

Angemeldet bleiben ☒

Passwort vergessen? **ANMELDEN**

Übersicht

Suchen

Wohnhaus Mustermann

Wohnhaus Mustermann

Neues CONNECT Gerät +

NeoSoft Lock Connect I

Verbindung: Online

Salzvorrat: 7 Wochen

Weichwasserhärte: 4 °dH

Betriebsart: ECO

Seriennummer: 215AAA14386

SYR

SYR TechCenter

Connection: Online

Salt amount: 7 Weeks

Soft water hardness: 4 °dH

Operating mode: ECO

Serialnumber: 215AAA14386

Einstellungen

1

2

3

4

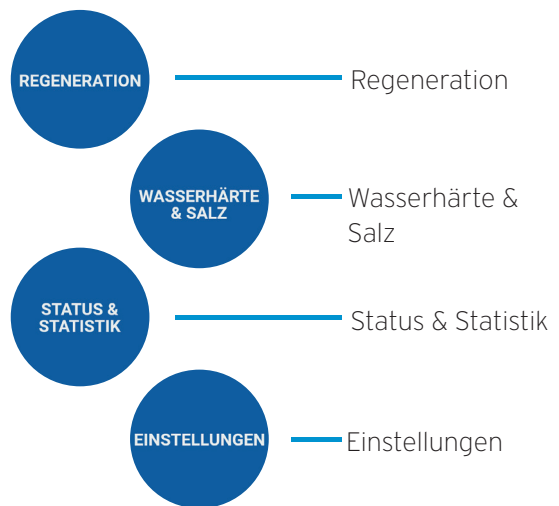
Der Großteil der Steuerung und Bedienung der NeoSoft findet an der NeoSoft selbst statt. Über das Display lassen sich sämtliche notwendige Einstellungen tätigen.

In diesem Kapitel findet sich eine Übersicht über die Einstellungsmöglichkeiten, die Sie vornehmen können und die sich an der Reihenfolge der Einzelnen Menüs orientiert, die sich im Hauptmenü befinden.

8.1. Hauptmenü

Das „Hauptmenü“ ist die Schaltzentrale, über die die NeoSoft kontrolliert und eingestellt werden kann. Es bietet u.a. Informationen zum Status, zu Meldungen und der Wartung der NeoSoft.

Das Hauptmenü besteht aus den Punkten:



8.1.1. Regeneration

Das Menü „Regeneration“ enthält die Einstellungen der Betriebsart, des Modus und Informationen zur Historie der einzelnen Regenerationen.

Wählen Sie bei der Betriebsart „Manuell“ oder „Automatisch“.

Beim manuellen Betrieb können Sie einen der folgende Modi auswählen:

-  **Modus ECO**
(Empfohlene Einstellung bei einem 1 - 3 Personen-Haushalt)
-  **Modus STANDARD**
(Empfohlene Einstellung bei einem 4 - 8 Personen-Haushalt)
-  **Modus POWER**
(Empfohlene Einstellung bei einem Haushalt ab 9 Personen)

Erhalten Sie in der Historie Informationen zu den einzelnen Regenerationen.



8.1.2. Wasserhärte & Salz

Das Menü Wasserhärte enthält einen Wasserhärte-Assistenten, den Sie regelmäßig in Anspruch nehmen sollten, um auf unvorhergesehene Anpassungen der Rohwasserhärte durch den Wasserversorger zu reagieren.



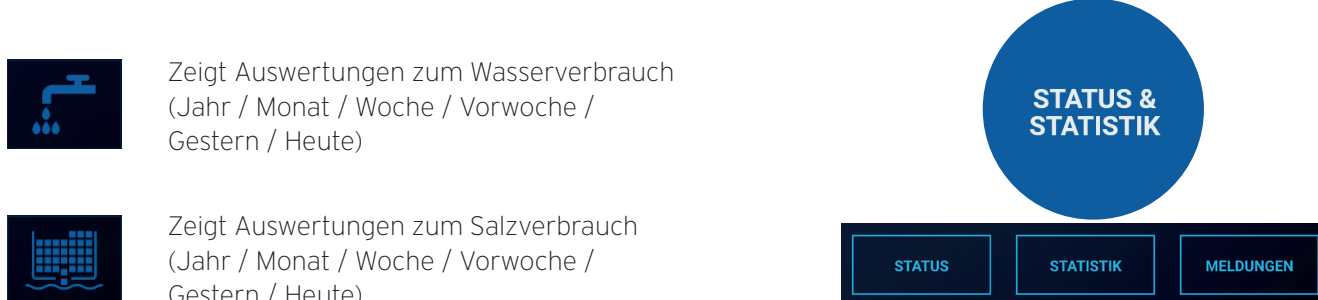
Ist der Salzvorrat der NeoSoft aufgebraucht, muss Salz nachgefüllt werden.

Füllen Sie einen 25 kg Sack Regeneriersalz entsprechend DIN EN 973 Typ A (Bestell-Nr. 3000.00.911) in den Salzbehälter der NeoSoft.

8.1.3. Status & Statistik

Unter dem Punkt Status erhalten Sie Informationen zum aktuellen Status der NeoSoft Lock Connect I, wie z. B. Seriennummer und Firmware, Ein- und Ausgangshärte und Restkapazität des Salzvorrates.

Unter Statistik können Sie die gesammelten Verbräuche der NeoSoft Lock Connect I einsehen.



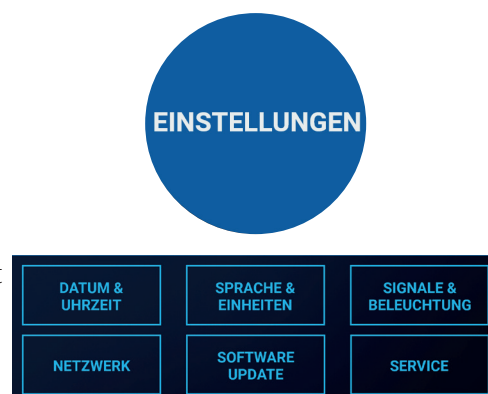
8.1.4. Einstellungen

In diesem Menü können Sie die Basiseinstellungen der NeoSoft Lock Connect I vornehmen.

Stellen Sie unter **Datum & Uhrzeit** das aktuelle Datum und die entsprechende Uhrzeit ein.

Wählen Sie unter **Sprache & Einheiten** Ihre bevorzugte Sprache (Deutsch, Englisch, Französisch) und stellen Sie die gewünschte Einheit ein (°dH, mmol/l, °fH).

Über das Untermenü **Signale & Beleuchtung** legen Sie fest, ob Sie Tastentöne oder eine akustische Alarmmeldung wünschen. Stellen Sie außerdem ein, ob die Status-LED aktiviert ist.



Unter **Netzwerk** können Sie einstellen, wie Sie die NeoSoft Lock Connect I mit dem Internet verbinden wollen (LAN / WLAN) und die dazu gehörigen Parameter eingeben.

Das **Software-Update** bietet die Möglichkeit, die aktuell installierte Software-Version einzusehen, nach Updates zu suchen und diese zu installieren.

Unter dem Punkt **Service** finden Sie die Assistenten für die halbjährliche und die jährliche Wartung und das entsprechende Wartungsprotokoll.

8.1.5. Leckagewarnung

Die NeoSoft Lock Connect I bietet die Möglichkeit, eine Warnung zu einer Leckage auszugeben.

Sie können diese Warnung (de-)aktivieren, indem Sie auf das Zahnradsymbol drücken, im nachfolgenden Menü ganz nach unten scrollen und auf **Leckagewarnung** tippen.

Wählen Sie dort, ob Sie die Leckagewarnung aktivieren oder deaktivieren wollen.



8.1.6. Optische Signale

Die Anlage zeigt den aktuellen Status bzw. die aktuelle Aktion durch ein Farblaufband um das Display herum an. Die Farben haben folgende Bedeutung:

Signal	Bedeutung	Farbe
Lauflicht (links / rechts)	Inbetriebnahme läuft	Blau
3x Aufblinken	Inbetriebnahme erfolgreich abgeschlossen	Grün
Pulsierend	Information	Grün
Pulsierend	Warnung	Gelb
Pulsierend	Fehler	Rot
Lauflicht (links / rechts)	Regeneration ist aktiv	Violett

9. Wartung

Die Inspektion und Wartung einer Enthärtungsanlage wird in der Norm DIN EN 806-5 vorgeschrieben. Durch die regelmäßige Wartung wird ein störungsfreier und hygienischer Betrieb dauerhaft gewährleistet.

Mindestens einmal jährlich muss die Enthärtungsanlage vom Werkskundendienst oder von einem geschulten Fachhandwerker gewartet werden. Durch den Abschluss eines Wartungsvertrages stellen Sie die regelmäßige Durchführung der Wartungsarbeiten sicher.

Die NeoSoft 2500 Connect bietet eine halbjährliche und eine jährliche Wartung an.

9.1. Halbjährliche Wartung

Während der Wartung unterstützt Sie ein Wartungs-Assistent (siehe Kapitel 8.1.4. Einstellungen, S. 23).

- Tippen Sie im Menü "Service" den Punkt "Wartung" an und wählen Sie die halbjährliche Wartung aus.



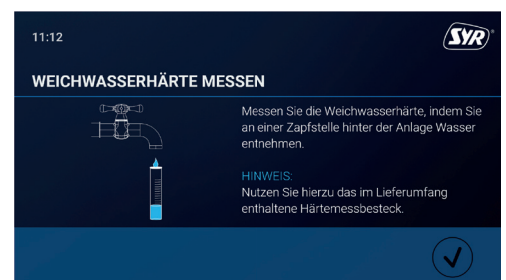
- Messen und überprüfen Sie die Rohwasserhärte.

Entnehmen Sie eine Wasserprobe aus dem eingangsseitigen Probenahmeventil mit Hilfe des Härtemessbestecks.



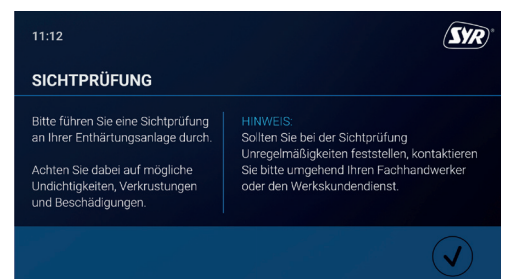
- Messen und überprüfen Sie die Weichwasserhärte.

Entnehmen Sie eine Wasserprobe an einer Zapfstelle hinter der NeoSoft Lock Connect I mit Hilfe des Härtemessbestecks.



- Nehmen Sie eine Sichtprüfung vor.

Kontrollieren Sie dabei auf Undichtigkeiten, Wasserrückstände oder Beschädigungen.



- Die halbjährliche Wartung wurde durchgeführt.

9.2. Jährliche Wartung

9.2.1. Vorbereitung

Während der Wartung unterstützt Sie ein Wartungs-Assistent (siehe Kapitel 8.1.4. Einstellungen, S. 23).

- Tippen Sie im Menü "Service" den Punkt "Wartung" an und wählen Sie die jährliche Wartung aus.



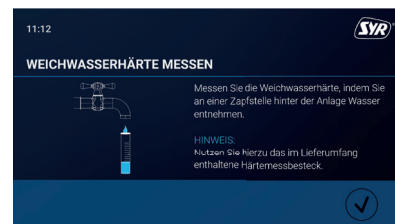
- Messen und überprüfen Sie die Rohwasserhärte.

Entnehmen Sie eine Wasserprobe aus dem eingangsseitigen Probenahmeventil mit Hilfe des Härtemessbestecks.



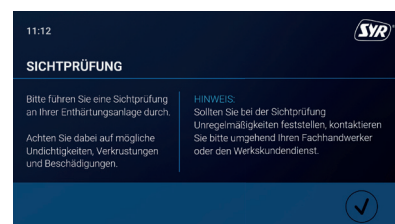
- Messen und überprüfen Sie die Weichwasserhärte.

Entnehmen Sie eine Wasserprobe an einer Zapfstelle hinter der NeoSoft Lock Connect I mit Hilfe des Härtemessbestecks.

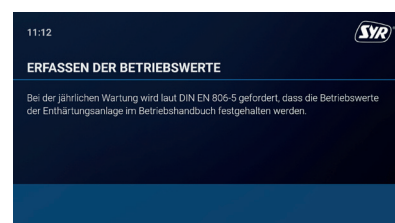


- Nehmen Sie eine Sichtprüfung vor.

Kontrollieren Sie dabei auf Undichtigkeiten, Wasser-rückstände oder Beschädigungen.



- Erfassen Sie die nachfolgenden Betriebswerte im Betriebshandbuch (siehe Kapitel 9.2.7. Betriebshandbuch, S. 33).



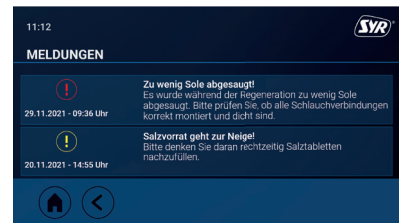
- Lesen Sie den Ruhedruck ab und notieren Sie den Ruhedruck im Betriebshandbuch.



- Notieren Sie die Regenerationszähler im Betriebshandbuch.

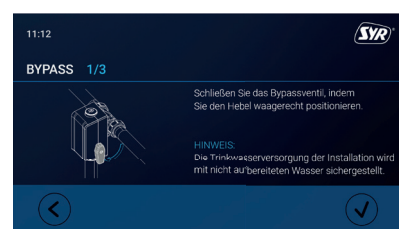
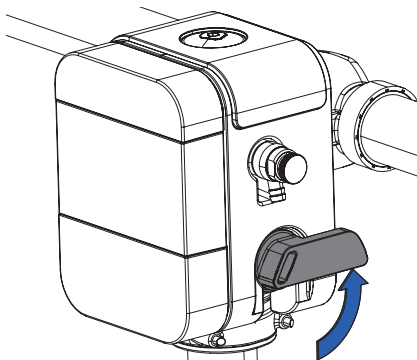


- Notieren Sie die Einträge des Fehlerspeichers im Betriebshandbuch.

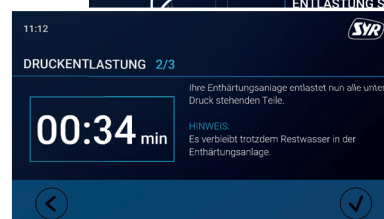
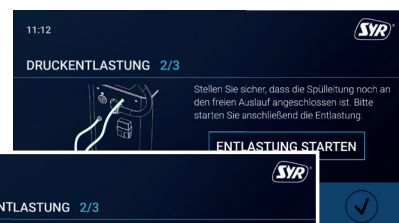
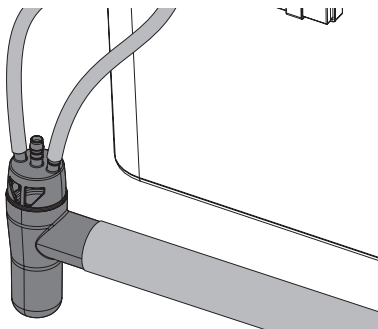


- Für die nachfolgenden Schritte der Wartung ist es notwendig, die NeoSoft Lock Connect I teilweise zu demontieren.

- Schließen Sie den Hebel des Umgehungsventils, um die Enthärtungsanlage zu umgehen.

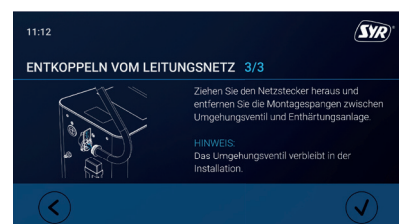


- Stellen Sie sicher, dass die Spülleitung noch mit dem Ablauftrichter verbunden ist, bevor Sie die Druckentlastung der Enthärtungsanlage starten.



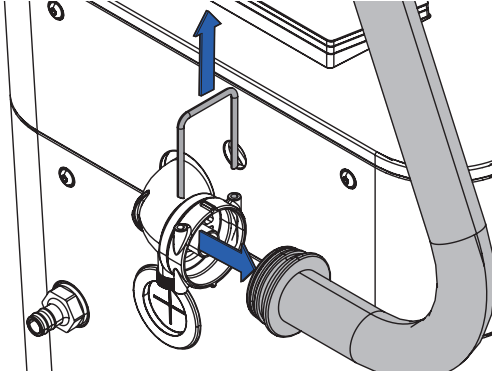
- Die Anlage entlastet alle unter Druck stehenden Teile.
- Ziehen Sie den Netzstecker.

Das Umgehungsventil mit dem flexiblen Schlauch verbleibt oben in der Installation.



9.2.2 Wartungsarbeiten

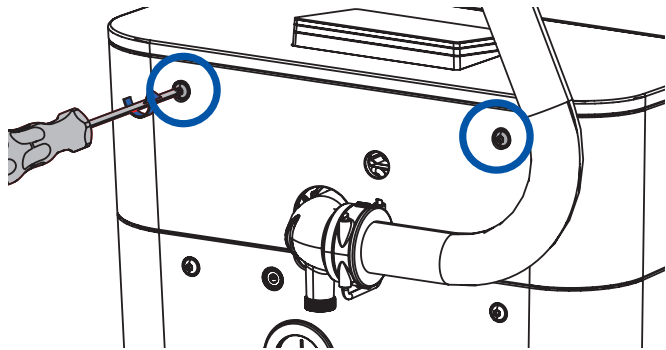
- Entfernen Sie die Spange und ziehen Sie den Panzerschlauch vom Anschlusswinkel ab.



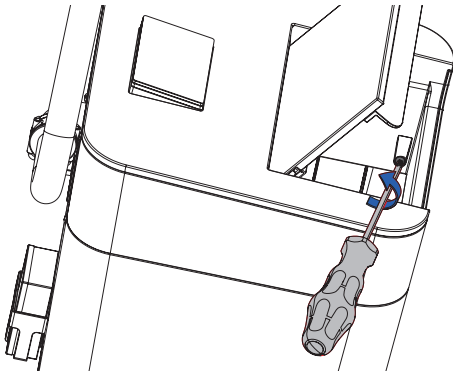
Restwasser wird aus dem Schlauch laufen.

Bitte verwenden Sie einen Eimer, um das Wasser aufzufangen!

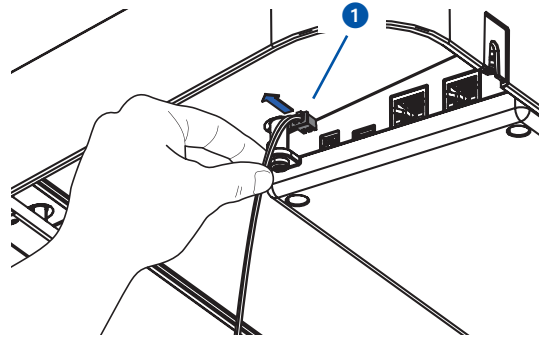
- Entfernen Sie die beiden Schrauben auf der Rückseite der Anlage.



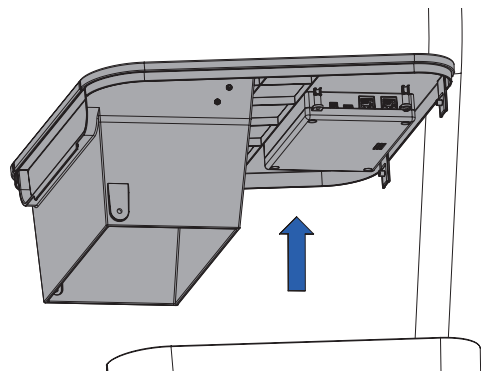
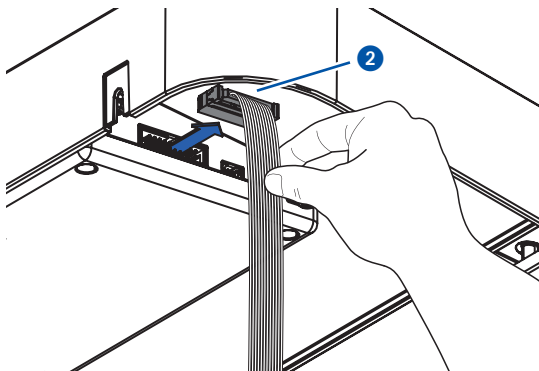
- Lösen Sie von innen die beiden Schrauben auf der linken und rechten Seite.



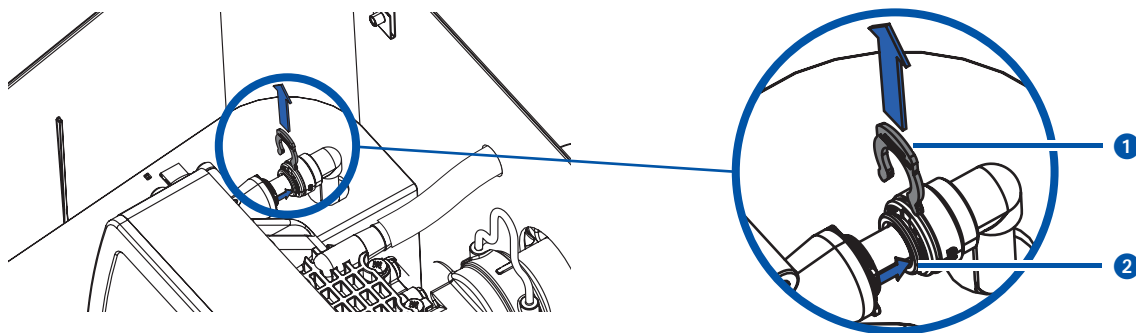
- Heben Sie den Deckel an und ziehen Sie das Kabel der Spannungsversorgung **1** (siehe Kap. 4.4 Anschlüsse Elektronik, S. 6).



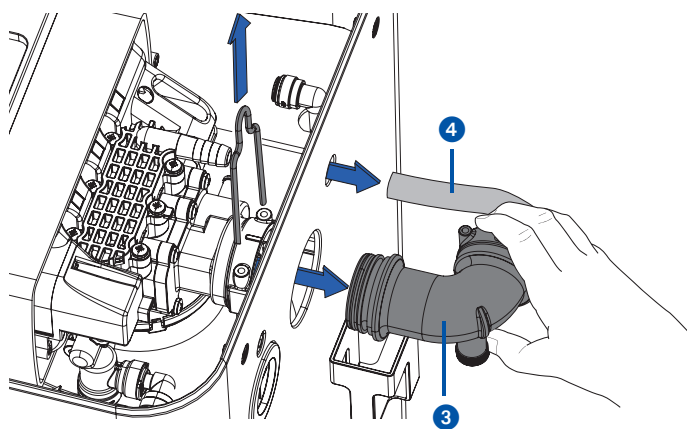
- Ziehen Sie das Verbindungskabel für den Steuerkopf **2** und heben Sie den Deckel komplett nach oben ab..



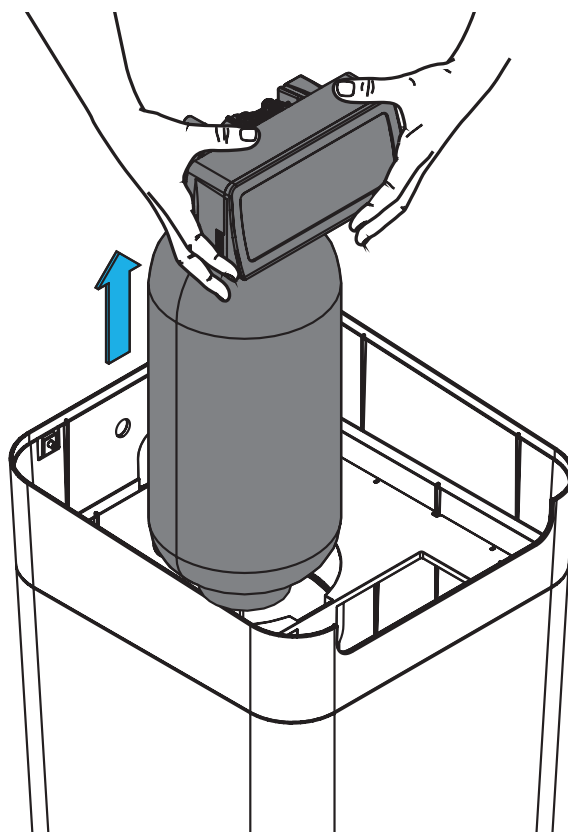
- Demontieren Sie die Soleleitung, indem Sie den Sicherungsring des JohnGuest Anschlusses ziehen **1** und anschließend auf das Halte-element **2** drücken, um den Schlauch abzuziehen.



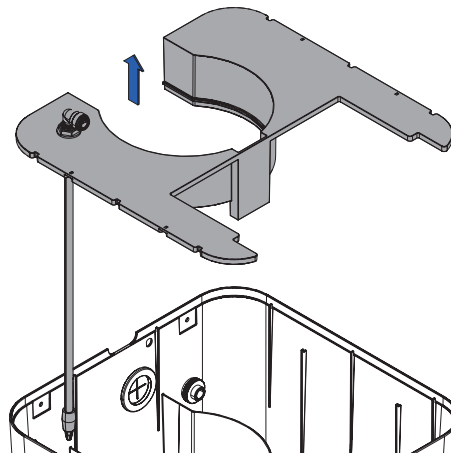
- Ziehen Sie die Montagespange nach oben ab, entfernen Sie den Anschlusswinkel **3** und den Spülschlauch **4**.



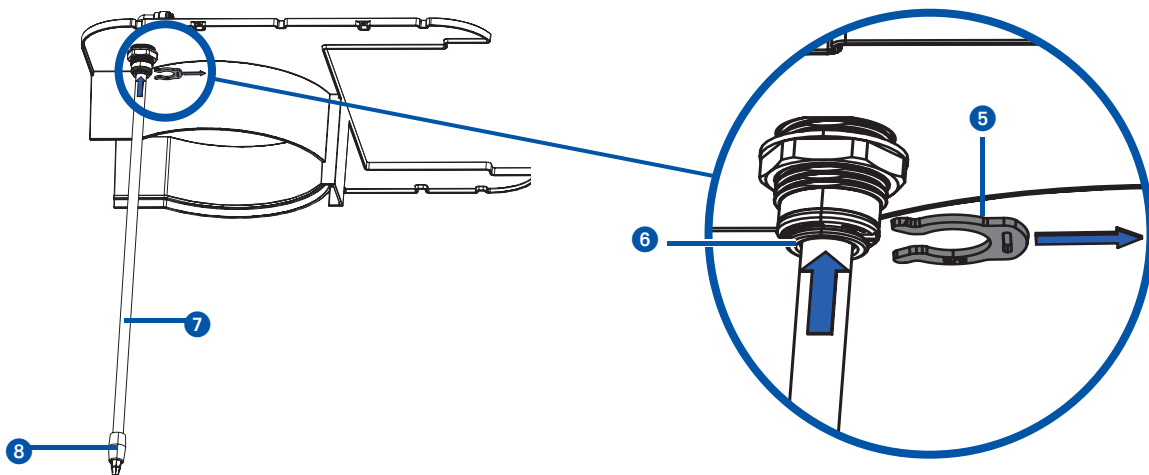
- Ziehen Sie den Steuerkopf mit Flasche nach oben aus dem Kabinett.



- Ziehen Sie das Zwischenblech inkl. Ansaugsieb nach oben heraus.

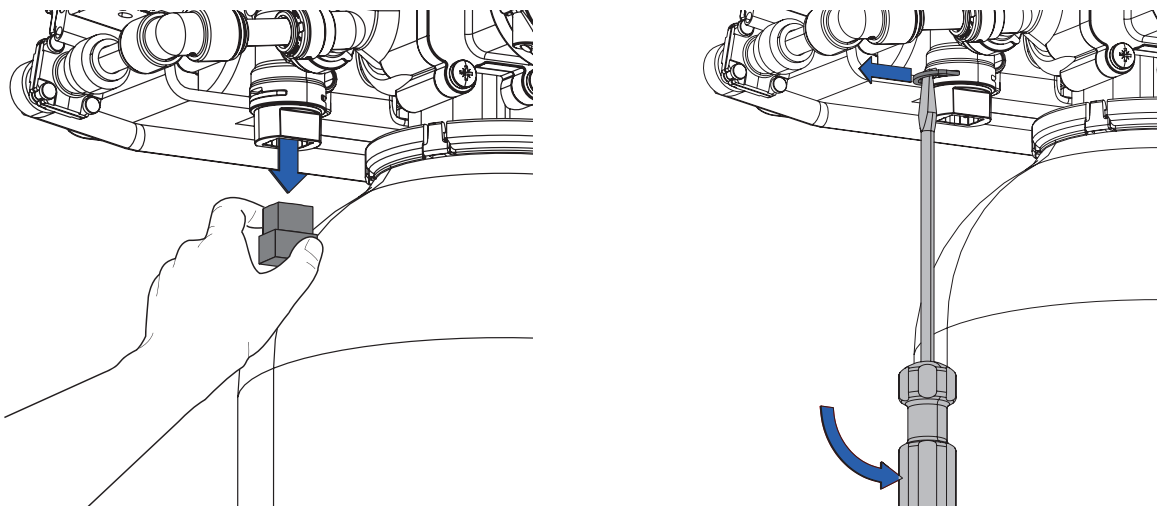


- Demontieren Sie die Lanze des Ansaugsiebes, indem Sie den Sicherungsring des JohnGuest Anschlusses ziehen **5** und anschließend auf das Halteelement **6** drücken, um die Lanze **7** mit dem Ansaugsieb abziehen.
- Reinigen Sie das Ansaugsieb **8**.

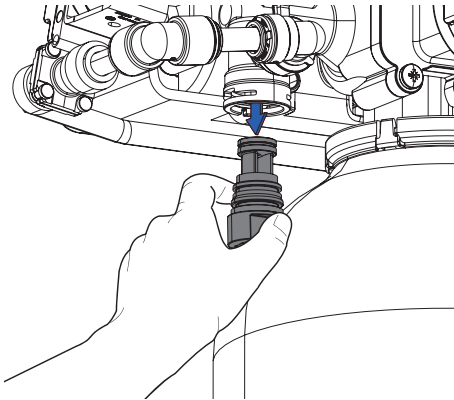


9.2.3. Reinigung / Austausch Chlorzelle

- Ziehen Sie den Stecker aus der Chlorzelle heraus. Lösen und entfernen Sie die Klemme des Magnetventils mit Hilfe eines Schraubendrehers aus der Chlorzelle.



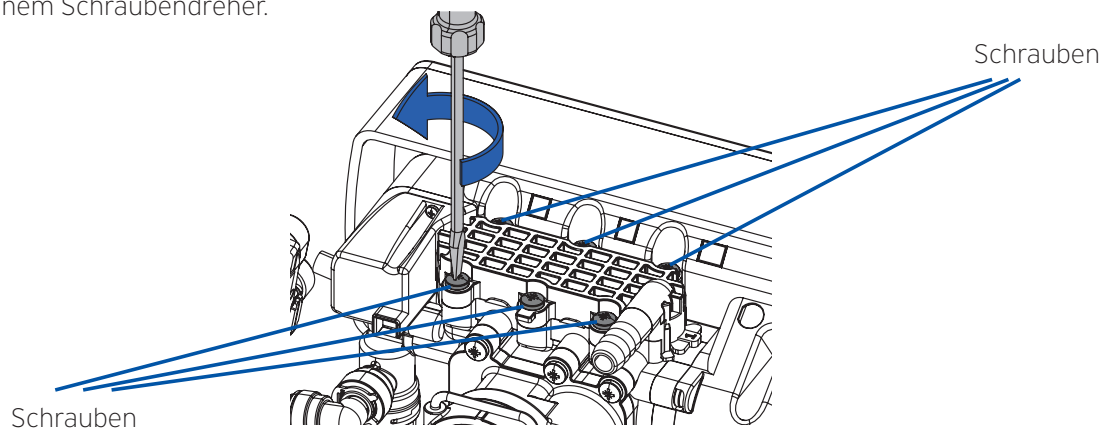
- Ziehen Sie die Chlorzelle heraus. Reinigen Sie die Chlorzelle mit kaltem klarem Wasser und einem Reinigungsvlies oder tauschen Sie sie gegebenenfalls aus.



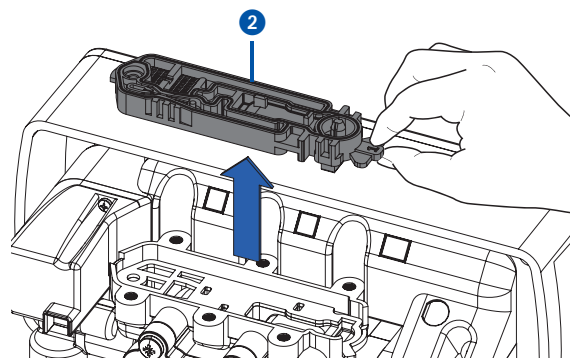
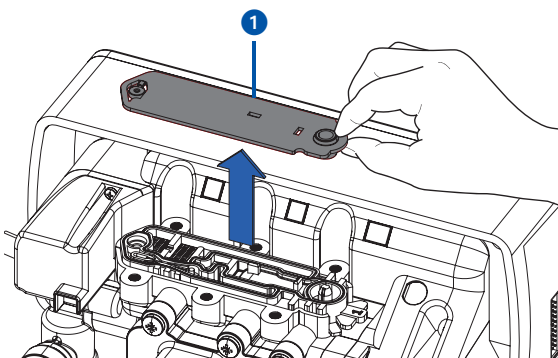
Der Zusammenbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge!

9.2.4 Reinigung / Austausch Dichtungs-Set

- Entfernen Sie oben auf dem Steuerkopf die sechs Schrauben der Abdeckung des Dichtungs-Sets mit einem Schraubendreher.

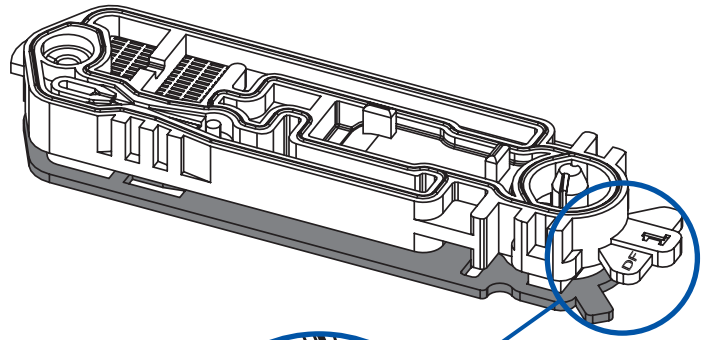
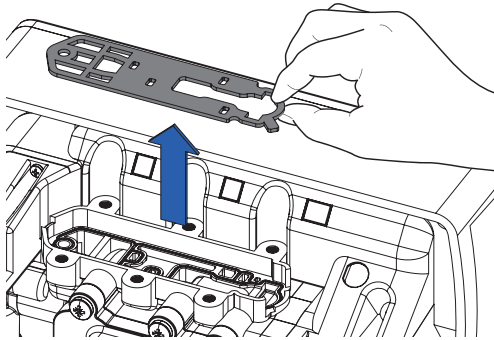


- Entnehmen und erneuern Sie die Dichtung **1** falls erforderlich.
- Entnehmen Sie anschließend die Halterung **2**.



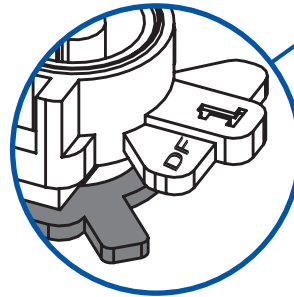
Reinigen Sie insbesondere die Siebflächen mit kaltem, klarem Wasser.

- Entnehmen und wechseln Sie, falls erforderlich, die zweite Dichtung.
Achten Sie beim Wieder-Einlegen der zweiten Dichtung auf die richtige Position!



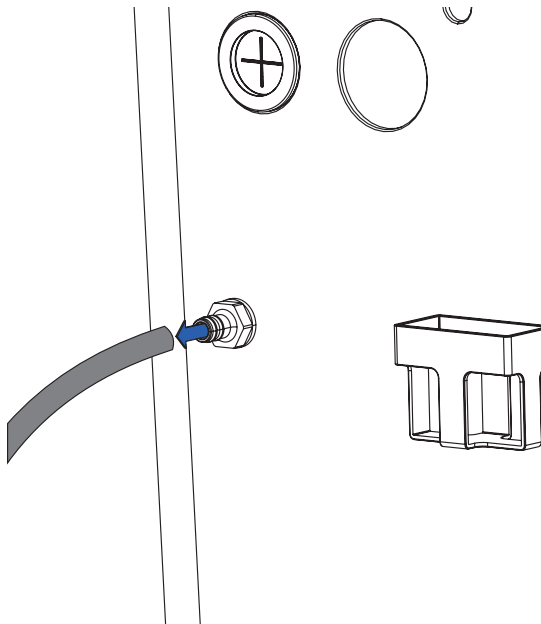
Die kleine Lasche muss diagonal in Richtung der Markierung „DF“ herausschauen!

Der Zusammenbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge!



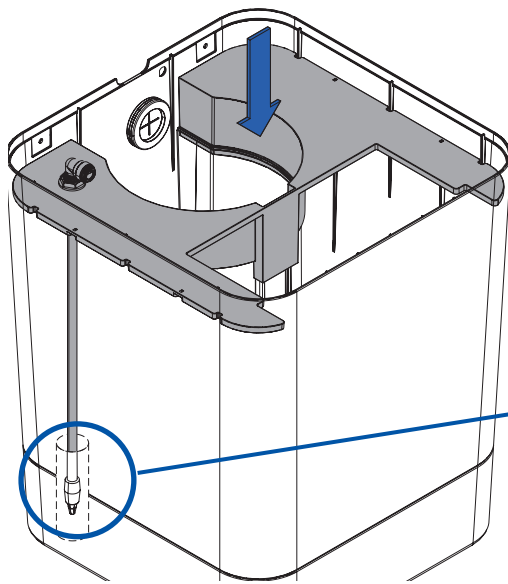
9.2.5 Reinigung Salzbehälter

- Ziehen Sie den Notüberlauf-Schlauch ab, um den Salzbehälter anheben, mit Wasser ausspülen und das Wasser wieder ausgießen zu können.

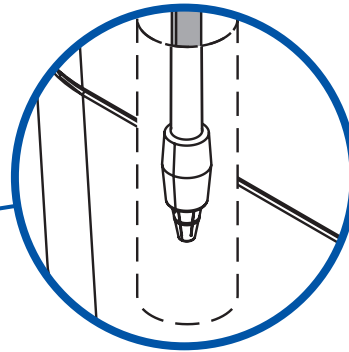


9.2.6. Rückmontage

- Montieren Sie das Zwischenblech inkl. Ansaugsieb und clipsen Sie das Zwischenblech ein.

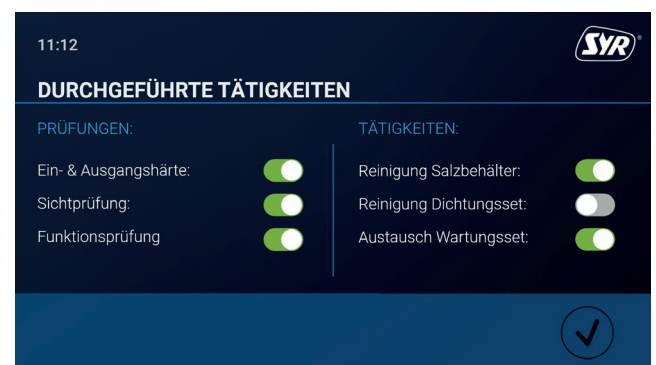


Achten Sie darauf, dass die Lanze inkl. Ansaugsieb in der Führung des Gehäuses platziert wird!



- Lassen Sie den Steuerkopf mit Flasche wieder in das Kabinett hinab (siehe Kap. 9.2.2 Wartungsarbeiten, S. 28).
- Befestigen Sie wieder den Notüberlauf- und den Spülschlauch. (siehe Kap. 6.2 Montage NeoSoft 2500 Connect, S. 10).
- Montieren Sie den Anschlusswinkel und befestigen Sie ihn mit der Spange (siehe Kap. 9.2.2 Wartungsarbeiten, S. 27).
- Montieren Sie die Soleleitung (siehe Kap. 9.2.2 Wartungsarbeiten, S. 28).
- Stecken Sie wieder das Kabel der Spannungsversorgung und das Verbindungskabel für den Steuerkopf ein und befestigen Sie den Deckel mit den zwei Schrauben (siehe Kap. 9.2.2 Wartungsarbeiten, S. 27)
- Befestigen Sie die beiden Schrauben auf der Rückseite der Anlage.
- Verbinden Sie wieder den Panzerschlauch mit Hilfe der Spange am Anschlusswinkel.
- Stecken Sie das Steckernetzteil ein.
- Füllen Sie abschließend das Wartungsprotokoll aus und schließen Sie den Wartungsassistenten.

Die Protokolle können unter Einstellungen/Service/Wartung/Protokoll jederzeit eingesehen werden!



Um Schäden zu vermeiden bzw. rechtzeitig zu erkennen, sind die Trinkwasser-Installationen und die dort eingebauten und angeschlossenen Apparate und Armaturen nach DIN EN 806-5 fristgerecht zu inspizieren und zu warten.

Außerhalb des Geltungsbereiches der europäischen Normen sind nationale Installations- und Wartungsvorschriften einzuhalten.

9.2.7. Betriebshandbuch

Allgemeine Angaben:

Anlagentyp / Seriennummer:	
Inbetriebnahme am:	
Inbetriebnahme durch:	Name:
	Anschrift
	Telefon:
Standort der Anlage:	Ort:
	Name:
	Adresse:

Allgemeine Daten bei Inbetriebnahme:

Zählerstand in m³:	
Wert Rohwasser (° dH):	
Wert Weichwasser (° dH):	

Checkliste Wartung:

Datum:										
	1. Wartung	2. Wartung	3. Wartung	4. Wartung	5. Wartung					
Wasserzählerstand:										
Regenerationszähler:										
Eco										
Standard										
Power										
Service										
Fehlerspeicher 1:										
Fehlerspeicher 2:										
Fehlerspeicher 3:										
	i.O.	n.i.O.	i.O.	n.i.O.	i.O.	n.i.O.	i.O.	n.i.O.	i.O.	n.i.O.
Check Rohwasser:	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Check Weichwasser:	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Sichtprüfung	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Funktionssprüfung	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
	i.O.	n.i.O.	i.O.	n.i.O.	i.O.	n.i.O.	i.O.	n.i.O.	i.O.	n.i.O.
Chlorzelle gereinigt	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Reinigung Dichtungs-Set	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Tausch Wartungs-Set	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Reinigung Salzbehälter	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐

10. Störungen / Hinweise / Infos

Eine Störung, ein Hinweis oder eine Information wird durch optische und akustische Meldungen (Buzzer) angezeigt. Zusätzlich wird die Störung, der Hinweis oder die Information extern an ein Smartphone / Tablet oder einen PC per E-Mail gemeldet.

Ursachen für eine Meldung sind unter anderem:

- Eine Störung - Das Erreichen von Grenzwerten (z. B. zu hoher Eingangsdruck) → *wird im Display **rot** hinterlegt*
- Ein Hinweis - z. B. Salzmenge → *wird im Display **gelb** hinterlegt*
- Eine Information - ein Software-Update liegt vor → *wird im Display **grün** hinterlegt*

Alarm

Meldung	Ursache	Abhilfe
Positionierfehler Säule!	Die Grundstellung der Säule konnte nicht gefunden werden.	Bitte lassen Sie die Kabelverbindung zur Säule von Ihrem Fachhandwerker überprüfen oder wenden Sie sich an den Kundenservice.
Füllstand im Salzbehälter zu niedrig!	Während der Neubefüllung wurde zu wenig Wasser in den Salzbehälter gefüllt.	Bitte lassen Sie die Soleleitung von Ihrem Fachhandwerker auf mögliche Undichtigkeiten/Verschmutzungen überprüfen oder wenden Sie sich an den Kundenservice.
Elektrolysezelle prüfen!	Die Sättigung des Regenerationsmittels während der Regeneration war zu gering.	Stellen Sie sicher, dass sich genügend Salz im Salzbehälter befindet. Im Zweifel lassen Sie bitte die Soleleitung von Ihrem Fachhandwerker überprüfen oder wenden Sie sich an den Kundenservice.
Kein Datenträger im USB-Laufwerk erkannt!	Während des Kopiervorgangs wurde kein USB-Datenträger erkannt.	Bitte stellen Sie sicher, dass sich ein USB-Datenträger im Laufwerk befindet.

Hinweis

Meldung	Ursache	Abhilfe
Stromunterbrechung!	Die Stromzufuhr wurde unterbrochen.	Bitte stellen Sie sicher, dass die Enthärtungsanlage an einen unterbrechungsfreien Stromkreis angeschlossen ist.
Salzvorrat geht zur Neige!	Ihr Salzvorrat reicht nur noch für wenige Wochen aus.	Bitte denken Sie daran, rechtzeitig Salztabletten nachzufüllen.

Information

Meldung	Ursache	Abhilfe
Neues Softwareupdate verfügbar!	Es steht ein neues Softwareupdate für Ihre Enthärtungsanlage zum Download bereit.	Bitte installieren Sie das Softwareupdate, um einen einwandfreien Betrieb Ihrer Enthärtungsanlage zu gewährleisten.
Halbjährliche Wartung fällig!	Die halbjährliche Wartung ist fällig!	Bitte führen Sie eine halbjährliche Wartung durch. Hinweise hierzu finden Sie unter dem Menüpunkt "Service/Wartung".
Jährliche Wartung fällig!	Die jährliche Wartung ist fällig!	Bitte vereinbaren Sie mit Ihrem Fachhandwerker einen Termin zur jährlichen Wartung.
Neues Softwareupdate installiert!	Ein neues Softwareupdate wurde installiert.	Die Softwareupdates können Sie im Menü unter "Einstellungen/Softwareupdate" verwalten.

11.1. Außerbetriebnahme

Temporäre Außerbetriebnahme

Um Stagnation zu vermeiden, regeneriert die NeoSoft Lock Connect I nach 3 Tagen, auch wenn die Kapazität nicht komplett ausgeschöpft ist. Die Stagnation von Wasser wird somit wirkungsvoll verhindert. Es ist nicht notwendig, Ihr Produkt temporär stillzulegen.

Lassen Sie Ihre NeoSoft am Strom- und Wassernetz angeschlossen. Das Gerät verbleibt so in einem hygienisch unbedenklichen Betriebszustand gemäß DIN EN 19636-100.

Außerbetriebnahme

Sollten Sie die NeoSoft Lock Connect I dennoch zeitweise außer Betrieb nehmen wollen, schließen Sie das Umgehungsventil der NeoSoft und machen Sie die Anlage stromlos. Wird die Anlage später wieder in Betrieb genommen, ist mindestens eine gründliche Spülung der Anlage durchzuführen und eine manuelle Regeneration auszulösen.

Bei längeren Stillstandszeiten muss die Wiederinbetriebnahme durch geschultes Fachpersonal erfolgen.

11.2. Demontage

Die Demontage einer Enthärtungsanlage stellt einen Eingriff in die Trinkwasserinstallation dar, der nur durch entsprechend geschultes Fachpersonal durchgeführt werden darf. Bitte beauftragen Sie daher einen konzessionierten Fachhandwerksbetrieb mit der Demontage.

11.3. Entsorgung

Sofern keine Rücknahme- oder Entsorgungsvereinbarung getroffen wurde, führen Sie die zerlegten Bestandteile der Wiederverwendung zu:

- Metalle verschrotten
- Kunststoffelemente zum Recycling geben

12. Technische Daten

	Einheit	
Nenndruck		PN 10
Betriebsdruck	bar	min. 2; max. 8
Betriebstemperatur	°C	min. 5; max. 30
Umgebungstemperatur	°C	min. 5; max. 25
Medium		Trinkwasser
Nennkapazität Eco	m³ x °dH	8
Nennkapazität Standard	m³ x °dH	15
Nennkapazität Power	m³ x °dH	22
Regenerationszeit	min	25 - 35
Nenndurchfluss nach DIN 14743	m³/h	1,5
Nenndurchfluss nach DIN 19636 von 20 auf 8 °dH	m³/h	2,3
Druckverlust bei Nenndurchfluss	bar	1,0
Harzmenge	Liter	7,5
Salzverbrauch pro Regeneration	kg	0,2 - 0,95
Salzvorrat	kg	40
Gesamtabwassermenge pro Regeneration	Liter	23 - 33
Einsatzbereich		1 - 3 Wohneinheiten
Stromversorgung	V / Hz	230 / 50
Gerätespannung	V / DC	12
Leistungsaufnahme	W	max. 30

13. Ersatzteile und Zubehör

